Die Telekommunikationsanlage Eumex 310.

Große Leistung einfach zu bedienen.
Auf komfortable Weise die Leistungen von ISDN nutzen.

Deutsche Telekom

Funktionsübersicht

Die Eumex 310 ist eine Telekommunikationsanlage, die Ihnen die Möglichkeit bietet, mit analogen Endgeräten Leistungsmerkmale des ISDN zu nutzen.

Sie können an die Eumex 310 anschließen:
- einen ISDN-Basisanschluß (Mehrgeräteanschluß oder Anlagenanschluß)
- bis zu acht analoge Endgeräte (Telefone, Anrufbeantworter, Fax Gruppe 2 und 3, Modems)
- eine Türfreisprecheinrichtung (z.B. DoorLine T01 bis T04)
- ein Audio-Gerät (z.B. CD-Player oder Cassetten-Recorder) als Quelle für die externe Wartemusik
- einen seriellen Drucker zum Ausdrucken der Anrufliste, Verbindungsliste, der Verbindungsentgelte und Verbindungsinformationen oder einen PC zum Konfigurieren (Programmieren) der Eumex 310 und zum Anzeigen der Anrufliste, Verbindungsliste, der Verbindungsentgelte und Verbindungsinformationen.

Das Wahlverfahren der Endgeräte ist das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV). Telefone mit MFV müssen eine Signaltaste (Rückfragetaste R) mit Flash haben. Flashzeit: 80 - 110 ms.
Endgeräte mit dem Impulswahlverfahren (IWV) können Sie an der Eumex 310 nur eingeschränkt nutzen. Rückfragefunktionen (R - Funktionen) sind nicht möglich.

Ein ISDN-Basisanschluß mit seinen beiden B-Kanälen ermöglicht zwei voneinander unabhängige Verbindungen. Es können also zwei Teilnehmer der Eumex 310 gleichzeitig extern telefonieren.

Leistungsmerkmale der Eumex 310

Anklopfen / Anklopfschutz	Raumrückfrage /Stummschaltung
Anrufliste ausdrucken	Raumüberwachung
Anrufschutz für Intern- und Externrufe	Reservieren einer Wählleitung
Anschluß am Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß	Rückfrage / Makeln
Ausdruck der Verbindungsentgelte	Rückruf
Automatische Wahl (Hotline)	Tag- / Nachtschaltung
Coderuf	programmier- und schaltbar
Einschränkung externe Gespräche zu führen	Umleitung von (Follow me)
Externbelegung automatisch, einstellbar	Umleitung zu Intern- und Externteilnehmern
Fernbetreuung	Unterstützung multilinkfähiger schnurloser Telefone
Gespräche vom Anrufbeantworter übernehmen	Verbindungsliste ausdrucken
Heranholen von Externrufen und Türrufen	Verbindungsstart - Informationen anzeigen
Konferenz intern / extern	Verbindungsende - Informationen anzeigen
Konfigurieren der Eumex 310 über Telefon, PC, Fernbetreuung	Wartemusik (Music on Hold) intern / extern
Kurzwahlziele, zentral 100 für alle Teilnehmer	Weitergabe mit und ohne Ankündigung

ISDN-Leistungsmerkmale, die die Eumex 310 unterstützt

Anklopfen	Mehrfachrufnummern (10 MSN)
Anrufweiterschaltung (Ständig, bei Besetzt, bei Nichtmelden)	Parken (Umstecken am Bus)
Anrufweiterschaltung auch bei besetztem Verbindungsweg	Rückruf bei Besetzt
Dreierkonferenz	Übermittlung/Unterdrückung der Rufnummer zum Anrufer
Durchwahl	Übermittlung/Unterdrückung der Rufnr. zum Angerufenen
Feststellen böswilliger Anrufer	Übermittlung der Verbindungsentgelte am Ende der Verbindung
Halten einer Verbindung	

Über dieses Handbuch

Funktionsübersicht
Vorstellung der Leistungsmerkmale der Eumex 310

Sicherheitshinweise

Inhaltsverzeichnis

Einleitung
Übersichten über Piktogramme und Tasten in diesem Handbuch, ISDN - Leistungsmerkmale, Rufe und Töne der Eumex 310

Bedienung
In der Bedienungsanleitung sind als erstes die Grundfunktionen "Telefonieren", "Gespräch entgegennehmen" und "Weitergabe eines Gesprächs" beschrieben. Anschließend folgen in alphabetischer Reihenfolge die Komfortfunktionen der Eumex 310. Die ISDN-Funktionen finden Sie unter "ISDN - ...".

Installation
Beschreibt die Montage der Eumex 310, das Anschließen der Leitungen, der Türfreisprecheinrichtung, des Druckers, das Einspeisen der externen Wartemusik (MoH) und die Inbetriebnahme der Eumex 310. Wenn Sie die Eumex 310 selbst installieren wollen, lesen Sie diesen Abschnitt zuerst. Beachten Sie bitte die Sicherheits- und Funktionshinweise.

Programmieren der Eumex 310
Wenn Sie nach der Installation die Voreinstellung (Auslieferungszustand) der Eumex 310 verändern wollen, um sie Ihren Erfordernissen anzupassen, können Sie die Eumex 310 auf zwei Arten programmieren (konfigurieren):
- Programmieren vom a/b-Telefon - Beschreibt das Programmieren der Eumex 310 von einem a/b-Telefon, das am Port 1 (Haupttelefon) angeschlossen ist.
- Programmieren vom PC - In der Anleitung ist der Anschluß des PC´s und das Installieren des Konfigurationsprogramms beschrieben. Das Konfigurationsprogramm mit ausführlichen Hilfetexten ist auf einer 3,5"-Diskette und gehört zum Lieferumfang der Eumex 310.

Wenn mal was nicht funktioniert
Kennziffern zum Prüfen der wichtigsten Einstellungen der Eumex 310

Fernbetreuung
Fernprogrammieren der Eumex 310 durch den T-Service

Glossar
Erläuterungen zu einigen Begriffen in dieser Anleitung.

Stichwortverzeichnis

Technische Daten

Auslieferungszustand
Übersicht über die werkseitigen Voreinstellungen der Eumex 310

Sicherheitshinweise

Die Telekommunikationsanlage Eumex 310 ist für den Anschluß an einen ISDN-Basisanschluß (DSS 1) bestimmt. An die analogen Teilnehmeranschlüsse der Eumex 310 dürfen Sie alle zugelassenen analogen Endgeräte anschließen, die Sie auch am analogen Telekommunikationsnetz betreiben dürfen. Die angeschlossene Türfreisprecheinrichtung muß der jeweiligen Schnittstellendefinition entsprechen.
Jeder andere Gebrauch der Eumex 310 ist nicht bestimmungsgemäß und daher unzulässig.

Die Eumex 310 besitzt die Allgemeine Anschalteerlaubnis (AAE). Zugelassene Endeinrichtungen, welche die Bedingungen der Allgemeinen Anschalteerlaubnis erfüllen, können ohne Antrag an den Übergabepunkt der Deutschen Telekom AG angeschaltet werden.
Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Sicherheitshinweise

- Die Telekommunikationsanlage Eumex 310 erfüllt die vorgeschriebenen Konformitäts- und Sicherheitsbestimmungen.

- Ziehen Sie zum Ausschalten der Eumex 310 den 230 V- Netzstecker, bevor Sie die Anschlußleitungen zu den Teilnehmern und zum ISDN-Netz anschließen. Lebensgefahr!

- Schutzmaßnahme! Berühren Sie mit dem Finger kurzzeitig die Anschlußklemme "Betriebserde (BE)" der Eumex 310, bevor Sie mit den Installationsarbeiten beginnen. Sie leiten dadurch eine mögliche elektrostatische Ladung ab und schützen so die elektrostatisch gefährdeten Bauelemente der Eumex 310.

- Während eines Gewitters dürfen Sie Anschlußleitungen nicht anschließen und nicht lösen.

- Verlegen Sie die Anschlußleitungen so, daß niemand darauf treten oder stolpern kann.

- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten ins Innere der Eumex 310 gelangen. Kurzschlüsse können die Folge sein.

- Eine Haftung für Folgeschäden, wie z.B. Kosten für eine unbeabsichtigt aufrechterhaltene Verbindung, wird ausgeschlossen.

- Bei Netzausfall ist die Eumex 310 außer Betrieb. Sie können nicht telefonieren.

Inhaltsverzeichnis

Die Telekommunikationsanlage Eumex 310. 1

Große Leistung einfach zu bedienen. 1

Auf komfortable Weise die Leistungen von ISDN nutzen. 1

Funktionsübersicht 2

Leistungsmerkmale der Eumex 310 2

Sicherheitshinweise 4

Piktogramme und Tasten 8

Endgeräte an der Eumex 310 9

ISDN-Leistungsmerkmale am Anlagen- und Mehrgeräteanschluß 10

Rufe 11

Töne 12

Telefonieren 13

Telefonieren - Variante 1 13

Telefonieren - Variante 2 14

Telefonieren - Variante 3 (nicht am Haupttelefon 11) 14

Eine Wählleitung reservieren 15

Gespräch vom Anrufbeantworter / Kombigerät übernehmen 16

Gespräche entgegennehmen 16

Sie werden angerufen 16

Heranholen eines Rufes 16

Weitergabe eines Gesprächs 17

Weitergabe ohne Ankündigung 17

Weitergabe mit Ankündigung 17

Anklopfen 18

Anklopfen bei einem besetzten Internteilnehmer 18

Bei Ihnen klopft ein Internteilnehmer an 18

Bei Ihnen klopft ein Externteilnehmer an (bei freier Wählleitung) 18

Anklopfschutz einschalten 18

Anklopfschutz ausschalten 18

Anrufliste ausdrucken 20

Anrufschutz 21

Anrufschutz für Internrufe einschalten 21

Anrufschutz für Externrufe einschalten 21

Anrufschutz für alle Rufe einschalten 21

Anrufschutz ausschalten 21

Anrufvariante umschalten 22

Automatische Wahl 23

Coderufe 24

ISDN - Anrufweiterschaltung des Anlagenanschlusses 25

ISDN - Anrufweiterschaltung beim Mehrgeräteanschluß 26

ISDN - Dreierkonferenz 28

ISDN - Feststellen böswilliger Anrufer 29

ISDN - Halten einer Verbindung 30

ISDN - Parken 31

ISDN - Rückruf bei Besetzt 32

ISDN - Übermittlung der Rufnummer 33

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen - einschalten 33

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen - ausschalten 33
Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer - einschalten 33
Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer - ausschalten 33

Konferenz 34

Kurzwahl 35

Raumüberwachung 36

Raumüberwachung von einem Externteilnehmer 36
Raumüberwachung aufheben 36
Raumüberwachung vorbereiten 36
Raumüberwachung von einem Internteilnehmer 36

Rückfrage im Raum (Stummschaltung) 37

Rückfrage / Makeln 37

Rückruf intern 38

Türfreisprecheinrichtung und Türöffner betätigen 39

Türruf entgegennehmen 39
Türsprechstelle anrufen 39
Türöffner betätigen 39
Türruf heranholen 39

Türruf zum Externteilnehmer umleiten 40

Umleitung von - Anrufe anderer Telefone umleiten 41

Umleitung zu - Anrufe zu einem anderen Telefon umleiten 42

Verbindungsentgelte - Summen ausdrucken und löschen 43

Verbindungsliste ausdrucken 45

Installation 46

Lieferumfang kontrollieren 46
Standort wählen 46
230 V - Netzversorgung 46
Gehäuse öffnen 47
Gehäuse befestigen 47
Leitungen anschließen 48
Türfreisprecheinrichtung anschließen 48
Anschluß des Druckers zum Ausdruck der Verbindungsdaten 50
Externe Wartemusik (MoH) - Anschluß 50
Abschluß für die Anschlußleitung 51
Gehäuse schließen 51

Inbetriebnahme 52

Datenübertragung 52

Anlagen- und Mehrgeräteanschluß 53

Wichtiges zum Programmieren 54

Eingabe (Beispiel - Anrufvariante 1) 54
Programmiermodus beenden 54
Programmiermodus starten 54
Auslieferungszustand wiederherstellen 55
Alte Einstellungen wiederherstellen 55

Anlagenrufnummer programmieren 56

Anlagenanschluß programmieren 56
Kontrolle: ISDN-Anschluß als Anlagenanschluß programmieren 56

Mehrgeräteanschluß programmieren 57

Mehrfachrufnummern programmieren 57
Kontrolle: ISDN-Anschluß als Mehrgeräteanschluß programmieren 57

Mehrfachrufnummer für gehende Externverbindungen festlegen 58

Programmieren der Rufverteilungen 59

Mehrgeräteanschluß - Rufverteilungen 59
Anlagenanschluß - Rufverteilungen 59
Anrufvarianten programmieren 60

Programmieren - Besetztton bei Besetzt 62

Programmieren der Endgeräteanschlüsse 63

Programmieren der Externbelegung 64

Programmieren der Externgesprächsberechtigung 65

Eingabe der Externgesprächsberechtigung 65
Eingabe der Nahbereichsnummern 65
Eingabe der Sperrbereichsnummern 66

Programmieren der Kurzwahlziele 67

Programmieren der Erfassung von Verbindungsinformationen 69

Programmieren weiterer Funktionen 72

Programmieren des Zieles für die Türrufumleitung 73

Konfigurieren vom PC 74

Anschluß des PCs und Konfiguration 74
Konfigurationsprogramm installieren 74
Mindestanforderungen an den PC 74

Wenn mal was nicht funktioniert 75

Sonderwählton ausschalten 75
Netzausfall 75
Kontrollen 75
Reset der Eumex 310 76

Fernbetreuung 77

Glossar 78

Stichwortverzeichnis 80

Technische Daten 83

Auslieferungszustand 84

Piktogramme und Tasten

Die Bedienung jeder Funktion der Eumex 310 wird durch die Darstellung mit Piktogrammen anschaulich und einprägsam erläutert.

Piktogramme

Piktogramme zur Beschreibung von Bedienabläufen sind immer positiv dargestellt (schwarze Zeichen auf weißem Hintergrund).

Akustisches Anrufsignal (Tonruf)

Hörer abnehmen

Rufnummern, Codenummern eingeben

Töne, die Sie im Hörer hören (Quittungston)

Gespräch führen

Hörer auflegen

Konferenz

Raumüberwachung per Telefon

Tasten

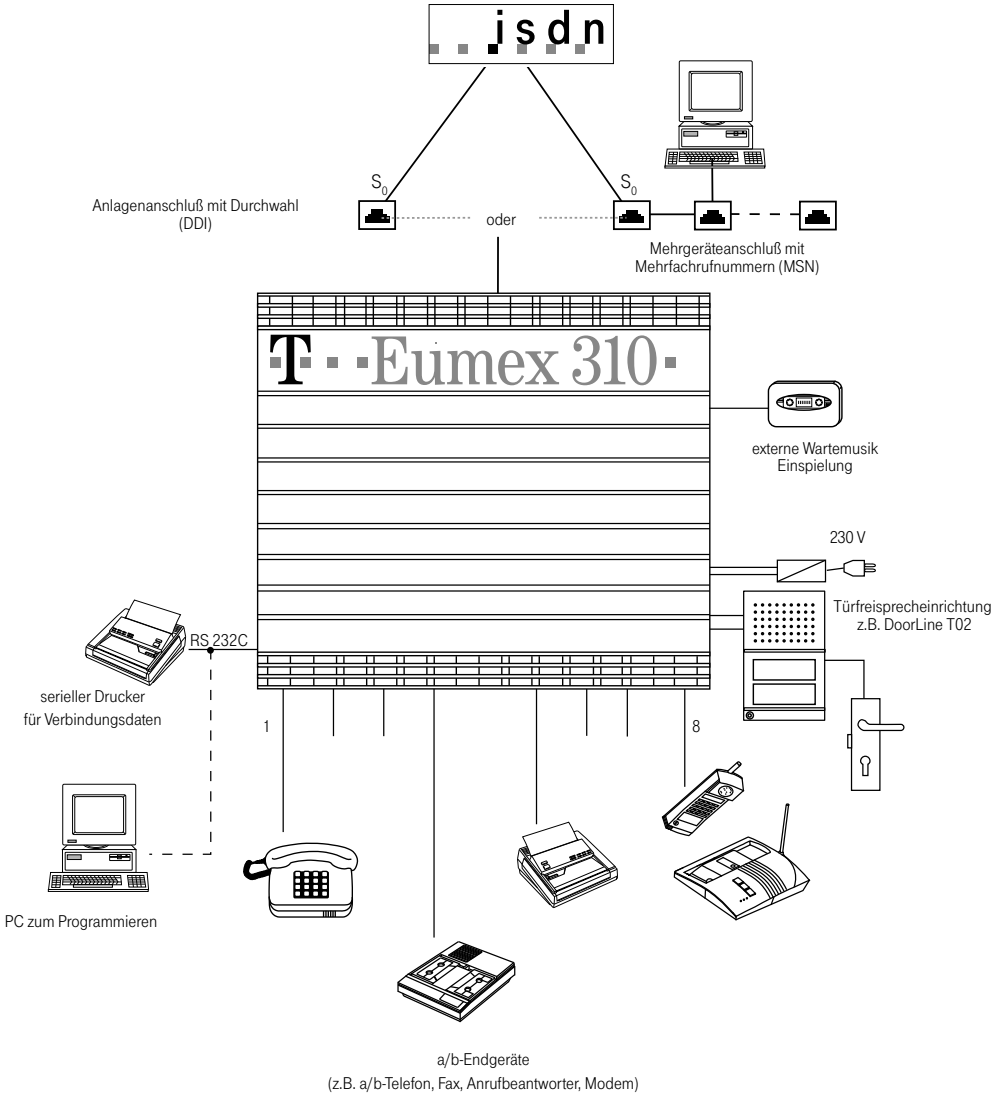
Piktogramme, die Sie auf gezielte Tastenbetätigungen hinweisen, sind immer negativ dargestellt (weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund).

Signaltaste zur Rückfrage während eines Gesprächs. MFV-Flash: 80...110 ms.

Sterntaste, wird für die Internwahl bei der automatischen Externbelegung (Variante 2) benötigt

bis
Zifferntasten zur Eingabe von Kennziffern

Endgeräte an der Eumex 310



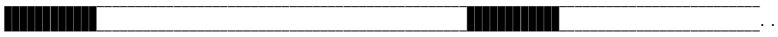
ISDN-Leistungsmerkmale am Anlagen- und Mehrgeräteanschluß

Leistungsmerkmale (Basisanschluß)	Mehrgeräteanschluß		Anlagenanschluß	
	Standard-anschluß	Komfort-anschluß	Standard-anschluß	Komfort-anschluß
Übermittlung der Rufnummer des Anrufers	●	●	●	●
Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummer des Anrufers	●	●	●	●
Übermittlung der Rufnummer des Angerufenen	❍	❍	❍	❍
Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummer des Angerufenen	❍	❍	❍	❍
Halten einer Verbindung	●	●	-	-
Mehrfachrufnummern (3 Rufnummern)	●	●	-	-
weitere Mehrfachrufnummern (max. 10 Rufnummern)	❍	❍	-	-
Durchwahl	-	-	●	●
Anklopfen	●	●	-	-
Anrufweiterschaltung	❍	●	❍	●
Übermittlung der Tarifinformationen am Ende der Verbindung	❍	●	❍	●
Umstecken am Bus (Parken)	●	●	-	-
Dreierkonferenz	●	●	-	-
Feststellen böswilliger Anrufer (Fangen)	❍	❍	❍	❍
Rückruf bei Besetzt	●	●	●	●

● Leistung ist im Grundpreis enthalten
❍ Leistung ist nicht im Grundpreis enthalten
- Leistung ist nicht verfügbar

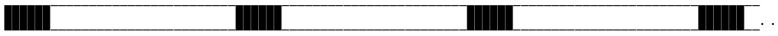
Rufe

Externruf



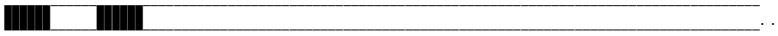
Ein Externteilnehmer ruft an

Internruf



Ein Internteilnehmer ruft an

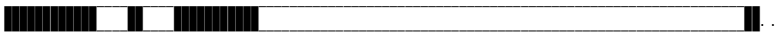
Türruf



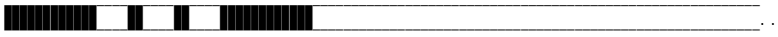
Ein Besucher klingelt an der Tür

Coderufe an alle Intern-teilnehmer

- Coderuf A

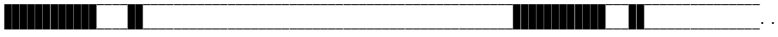


- Coderuf B

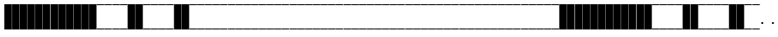


Coderufe an Funkzellen

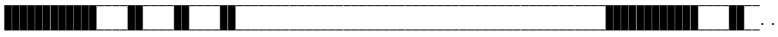
- Coderuf 1



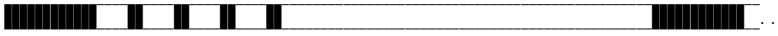
- Coderuf 2



- Coderuf 3

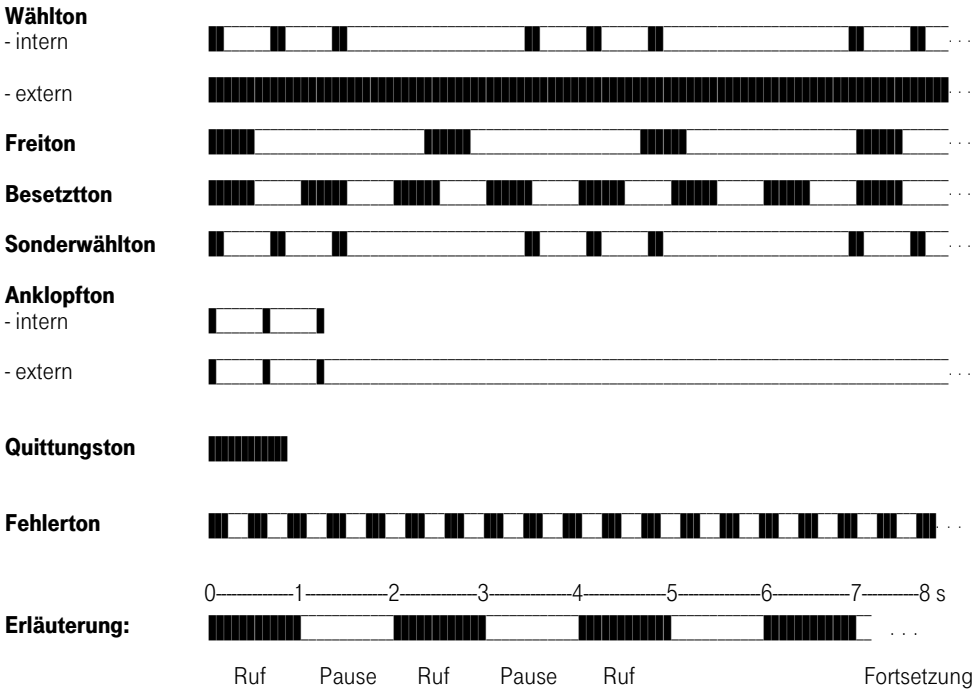


- Coderuf 4



Erläuterung:

Töne


Wählton
- intern
- extern
Freiton
Besetztton
Sonderwählton
Anklopfton
- intern
- extern
Quittungston
Fehlerton
0 1 2 3 4 5 6 7 8 s
Erläuterung:
Ruf
Pause
Ruf
Pause
Ruf
Fortsetzung

Telefonieren

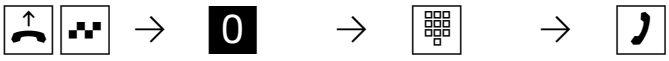
In der Eumex 310 ist für jedes Endgerät eine von drei Varianten für das Telefonieren einstellbar. Abhängig von der eingestellten Variante ist, wie Sie extern oder intern telefonieren und wie Sie Funktionen der Eumex 310 einleiten. Erfragen Sie gegebenenfalls beim Einrichter Ihrer Eumex 310, welche Variante für Ihr Endgerät eingestellt ist.

Telefonieren - Variante 1

Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Internwählton der Eumex 310.

Externteilnehmer anrufen
Nach Wahl der Kennziffer 0 belegt die Eumex 310 automatisch eine freie Wählleitung (B-Kanal).
Nach Wahl der Kennziffer 1 0 am **Kombigerätanschluß** (statt "0") belegt die Eumex 310 auch eine Wählleitung. Sie kennzeichnet die Verbindung aber mit dem Dienst Telefax. Bei der Externbelegung mit "0" ist die Kennzeichnung Dienst Telefon.
Betreiben Sie die Eumex 310 an einem **Mehrgeräteanschluß,** dann wird bei der Externbelegung die Ihrem Endgerät für gehende Externverbindungen zugeordnete Mehrfachrufnummer (MSN) an die ISDN-Vermittlungsstelle gesendet. Die Verbindungskosten werden dann unter dieser MSN geführt. Diese MSN wird auch Ihrem angerufenen Teilnehmer übermittelt, vorausgesetzt, die Übermittlung Ihrer Rufnummer ist freigegeben.
Wollen Sie die Verbindungskosten über eine andere MSN abrechnen lassen, dann müssen Sie zur **Externbelegung statt "0",** folgende **Kennziffer wählen:**
Kennziffer 3 0 = MSN 0,
3 1 = MSN 1, ... , 3 9 = MSN 9.

Am Kombigerätanschluß ist die Externbelegung mit einer Kennziffer 30 bis 39 ebenfalls möglich. Die Verbindung wird mit dem Dienst Telefon gekennzeichnet.



Hörer abnehmen, Internwählton

0

Externbelegung, z.B. "0" oder MSN bezogen "30 bis 39"

Externrufnummer eingeben

Gespräch führen

Internteilnehmer anrufen
Geben Sie die Internrufnummer ein. Festgelegt sind die Internrufnummern 1 1 bis 1 8.

Funktion einleiten
Wenn Sie eine Funktion der Eumex 310 einleiten wollen (z.B. Anrufschutz einschalten), geben Sie statt der Internrufnummer die Kennziffer ein.

Hörer abnehmen, Internwählton

Internrufnummer oder Kennziffer eingeben

Gespräch führen

Telefonieren - Variante 2

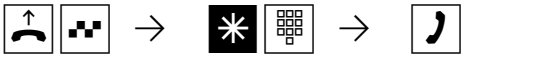
Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Externwählton der Eumex 310.

Externteilnehmer anrufen
Geben Sie nur die Externrufnummer ein. Die Externbelegung erfolgt automatisch.
Am Mehrgeräteanschluß wird die Ihrem Endgerät für gehende Externverbindungen zugeordnete Mehrfachrufnummer (MSN) übermittelt. Die Verbindungskosten werden unter dieser MSN erfaßt.

Hörer abnehmen, Externwählton der Eumex 310 | Externrufnummer eingeben | Gespräch führen

Internteilnehmer anrufen
Geben Sie ✳ und die Internrufnummer ein. Festgelegt sind die Internrufnummern 1 1 bis 1 8.

Funktion einleiten
Wenn Sie eine Funktion der Eumex 310 einleiten wollen (z.B. Anrufschutz einschalten), geben Sie ✳ und die Kennziffer ein



Hörer abnehmen, Externwählton der Eumex 310 | Internrufnummer eingeben | Gespräch führen

Telefonieren - Variante 3 (nicht am Haupttelefon 11)

Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Wählton der Vermittlungsstelle (Vst).

In dieser Variante können sie keinen Internteilnehmer anrufen und keine Funktion einleiten.

Externteilnehmer anrufen
Geben Sie nur die Externrufnummer ein. Die Externbelegung erfolgte automatisch.
Am Mehrgeräteanschluß wird die Ihrem Endgerät für gehende Externverbindungen zugeordnete Mehrfachrufnummer (MSN) übermittelt. Die Verbindungskosten werden unter dieser MSN erfaßt.

Hörer abnehmen, Wählton der Vermittlungsstelle | Externrufnummer eingeben | Gespräch führen

MFV - Nachwahl ist bei allen bestehenden Externverbindungen möglich, auch bei einer Rückfrage, beim Makeln und während einer Dreierkonferenz. Sie können Ziffern und Zeichen (1 ... 0, ✳ und #) nachwählen.

Eine Wählleitung reservieren

Hören Sie nach der Externbelegung (z.B. mit "0") den Besetztton, dann sind beide Wählleitungen besetzt. Reservieren Sie sich eine Wählleitung. Sobald eine Wählleitung frei ist, ruft Sie die Eumex 310 an. Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Externwählton und können die Externrufnummer eingeben.

Hörer abnehmen → Externbelegung z.B. "0", Besetztton. Keine Wählleitung frei → Wählleitung reservieren → Quittungston → Hörer auflegen

- Telefonieren - Variante 2: Von Telefonen ohne ✳- Taste können Sie keinen Internteilnehmer anrufen
- Hören Sie nach Belegung der Wählleitung den Fehlerton, ist Ihr Telefon nicht berechtigt, eine Externrufnummer zu wählen.
- Hören Sie nach dem Reservieren den Fehlerton, ist die Wählleitung bereits reserviert.

- Die Eumex 310 ruft Sie 30 s lang, wenn die reservierte Wählleitung frei ist. Die Wählleitung wird Ihnen wieder angeboten, wenn sie wieder frei wird.
- Die Reservierung wird nach einer Stunde gelöscht, wenn keine Verbindung zustandegekommen ist.

Gespräche entgegennehmen

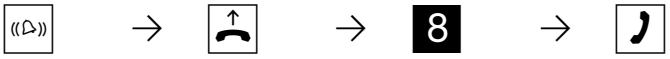
Durch verschiedene Klingelsignale an Ihrem Telefon können Sie Internrufe, Coderufe, Türrufe und Externrufe unterscheiden.
Wenn Ihr Telefon klingelt und Sie den Hörer abnehmen, sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Durch Auflegen des Hörers können Sie jederzeit das Gespräch beenden.

Sie werden angerufen

Ihr Telefon klingelt → Hörer abnehmen → Gespräch führen

Heranholen eines Rufes

Ein anderes Telefon ruft mit dem Externruf oder Türruf. Sie können sich den Ruf an Ihrem Telefon heranholen.



Extern- oder Türruf an einem anderen Telefon → Hörer an Ihrem Telefon abnehmen → Ruf heranholen → Externgespräch führen

Gespräch vom Anrufbeantworter / Kombigerät übernehmen

Der Anrufbeantworter / Kombigerät hat einen Externruf angenommen. Sie können das Externgespräch an Ihrem Telefon übernehmen.

Anrufbeantworter / Kombigerät hat Externruf angenommen → Hörer an Ihrem Telefon abnehmen → Internrufnummer des Anrufbeantworters / Kombigerätes eingeben → Externgespräch übernehmen → Externgespräch führen

Nur für den Internverkehr zugelassene Teilnehmer:
- können keine Externrufe heranholen,
- können keine Gespräche vom Anrufbeantworter /Kombigerät übernehmen.

Sie hören nach der Kennziffer 8 den Fehlerton.

- Um ein Gespräch vom Anrufbeantworter oder Kombigerät übernehmen zu können, muß der Endgeräteanschluß als Anrufbeantworter bzw. Kombigerät programmiert sein.

Weitergabe eines Gesprächs

Ein Externgespräch können Sie an einen anderen Internteilnehmer weitergeben. Zwei Arten der Weitergabe sind möglich.

Weitergabe mit Ankündigung
Sie rufen den Internteilnehmer in Rückfrage an, kündigen das Externgespräch an und legen den Hörer auf. Damit haben Sie das Externgespräch weitergegeben.

Weitergabe ohne Ankündigung
Sie rufen den Internteilnehmer in Rückfrage an und legen den Hörer auf, ohne mit dem Internteilnehmer zu sprechen. Der Internteilnehmer erhält einen Externanruf. Nimmt er den Hörer ab, dann ist er mit dem Externteilnehmer verbunden.

Weitergabe mit Ankündigung

Externgespräch führen → Rückfrage → Internrufnummer eingeben → Externgespräch ankündigen → Externgespräch weitergeben

Weitergabe ohne Ankündigung

Externgespräch führen → Rückfrage → Internrufnummer eingeben → Externgespräch weitergeben

- Sie können Externgespräche nur an Telefone weitergeben, die berechtigt sind, Externgespräche anzunehmen.
- Meldet sich der Internteilnehmer nicht, sind Sie nach R R wieder mit dem Externteilnehmer verbunden. Sie können ihn gegebenenfalls zu einem anderen Internteilnehmer weitergeben.
- Während der Weitergabe hört der gehaltene Externteilnehmer eine Melodie, wenn "Music-on-Hold" (MoH) eingeschaltet ist.
- Die Weitergabe eines Gespräches zu einem Internteilnehmer mit eingeschalteter Rufumleitung zu einem Externteilnehmer ist nicht möglich. Sie erhalten sofort einen Wiederanruf der Eumex 310.

Nach einer Weitergabe ohne Ankündigung erhalten Sie einen Wiederanruf:
- sofort, wenn der Internteilnehmer nicht berechtigt ist, Externgespräche anzunehmen,
- sofort, wenn der Internteilnehmer an seinem Telefon den Anrufschutz eingeschaltet hat,
- sofort, wenn der Internteilnehmer besetzt ist,
- sofort, wenn der Internteilnehmer eine Rufumleitung zu einem Externteilnehmer eingeschaltet hat,
- nach 45 Sekunden, wenn der Internteilnehmer innerhalb dieser Zeit das weitergegebene Gespräch nicht angenommen hat.

Nehmen Sie den Wiederanruf an, sind Sie wieder mit dem Externteilnehmer verbunden. Nehmen Sie den Wiederanruf nicht an, wird nach 60 Sekunden die Verbindung getrennt.

Anklopfen

Durch Anklopfen können Sie sich bei einem besetzten Internteilnehmer bemerkbar machen. In dem bestehenden Gespräch ist der Anklopfton zu hören. Legt Ihr gewünschter Internteilnehmer den Hörer auf, erhält er sofort Ihren Anruf.

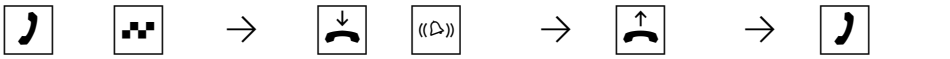
Bei Ihnen können Internteilnehmer und Externteilnehmer anklopfen.
Wenn Sie nicht wollen, daß jemand bei Ihnen anklopft, schalten Sie an Ihrem Telefon den Anklopfschutz ein.

Anklopfen bei einem besetzten Internteilnehmer

Hörer abnehmen → Internteilnehmer anwählen → Sie hören den Besetztton → R 9 5 Anklopfen → Quittungston →

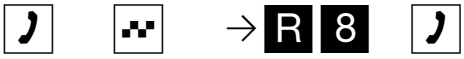
Gespräch führen, wenn sich der Teilnehmer meldet

Bei Ihnen klopft ein Internteilnehmer an



Sie führen ein Gespräch und hören den internen Anklopfton → Gespräch beenden → Automatischer Anruf vom Anklopfenden → Hörer abnehmen → Gespräch führen

Bei Ihnen klopft ein Externteilnehmer an (bei freier Wählleitung)



Sie führen ein Gespräch und hören den externen Anklopfton → R 8 Gespräch mit Anklopfendem heranholen → Gespräch führen, das andere Gespräch wird gehalten

Anklopfschutz einschalten

Hörer abnehmen → 6 5 Anklopfschutz einschalten → Quittungston → Hörer auflegen

Anklopfschutz ausschalten

Hörer abnehmen → 6 6 Anklopfschutz ausschalten → Quittungston → Hörer auflegen

- Wenn Sie bei einem besetzten Internteilnehmer anklopfen, hört er den Anklopfton. Sie hören den positiven Quittungston.

- Klopft bei Ihnen ein Externteilnehmer an, hören Sie alle 10 Sekunden den Anklopfton.

- Ein Externgespräch können Sie auch durch Halten oder Parken beenden.

Sie können nicht anklopfen bei einem Internteilnehmer,
- der sich in einer Konferenz befindet,
- der den Anklopfschutz oder den Anrufschutz eingeschaltet hat,
- der gerade wählt,
- der als Anrufbeantworter, Telefax, Kombigerät oder Modem eingerichtet ist,

Sie hören den Fehlerton.

Sie hören beim **Heranholen eines Anklopfenden** den Fehlerton,
- wenn beim internen Anklopfen der andere Gesprächspartner gemeint ist.
- wenn beim externen Anklopfen beide Wählleitungen belegt sind. Um mit dem Anklopfenden sprechen zu können, müssen Sie das erste Gespräch beenden (Hörer auflegen, Halten oder Parken).

Im **Auslieferungszustand** der Eumex 310 ist der Anklopfschutz
- an den Endgeräten 11, 12, 13, 14, 15 und 16 ausgeschaltet,
- an den Endgeräten 17 und 18 eingeschaltet.

Anrufliste ausdrucken

Externanrufe, die von keinem Teilnehmer angenommen wurden, speichert die Eumex 310 in einer Anrufliste. Vom Haupttelefon 11 aus können Sie die Anrufliste mit maximal 32 Einträgen ausdrukken lassen und löschen.

Die Anrufliste enthält folgende Informationen:
- Datum und Uhrzeit des Anrufs
- Rufnummer des Anrufers (kommt der Anruf aus dem analogen Telefonnetz oder wird im ISDN die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers unterdrückt, wird die Rufnummer des Anrufers als "unbekannt" bezeichnet)
- Rufnummer des Angerufenen (Durchwahl- oder Mehrfachrufnummer des Internteiln.)
- Dienst (Telefonie, Fax, Daten)

Anrufliste ausdrucken

Hörer abnehmen | Kennziffer zum Drucken der Anrufliste eingeben | Quittungston | Hörer auflegen

Anrufliste löschen

Hörer abnehmen | Kennziffer zum Löschen der Anrufliste eingeben | Quittungston | Hörer auflegen

Beispiel: Anrufliste bei Einstellung 80 Zeichen/Zeile

```
( Anrufliste )
Datum    Uhrzeit   Ruf von           Ruf an              Dienst
-------------------------------------------------------------------
16.12.96 11:52:10  0309876543210987  87654321              Tel
16.12.96 12:05:35  unbekannt         87654322              Tel
17.12.96 07:45:56  05219988776       87654323              Fax
```

Beispiel: Anrufliste bei Einstellung 24 Zeichen/Zeile

```
( Anrufliste )
------------------------
16.12.96 11:52
von 0309876543210987 Tel
an  87654321

16.12.96 12:05
von unbekannt        Tel
an  87654322
```

Anrufschutz

Sie möchten nicht durch Anrufe gestört werden und aktivieren den Anrufschutz. Das Klingeln Ihres Telefons wird abgeschaltet. Sie können weiterhin wie gewohnt telefonieren. Nach Abnehmen des Hörers erinnert Sie der Sonderwählton an den eingeschalteten Anrufschutz.

Anrufschutz für Internrufe einschalten

Hörer abnehmen → Anrufschutz einschalten (6 3 1) → Quittungston → Hörer auflegen

Anrufschutz für Externrufe einschalten

Hörer abnehmen → Anrufschutz einschalten (6 3 2) → Quittungston → Hörer auflegen

Anrufschutz für alle Rufe einschalten

Hörer abnehmen → Anrufschutz einschalten (6 3 3) → Quittungston → Hörer auflegen

Anrufschutz ausschalten

Hörer abnehmen Sonderwählton → Anrufschutz ausschalten (6 4) → Quittungston → Hörer auflegen

Anrufschutz ist nicht möglich:
- am Haupttelefon 11,
- an Endgeräteanschlüssen, die als Funkzellen eingerichtet sind.

- Rückrufe können Sie trotz eingeschaltetem Anrufschutz einleiten. Der Rückruf hebt Ihren Anrufschutz vorübergehend auf.
- Nutzen Sie Ihr Telefon als wachendes Telefon bei der Raumüberwachung, ist der Anrufschutz unwirksam.

Anrufvariante umschalten

Bei einem Externanruf klingelt ein Telefon oder es klingeln mehrere Telefone gleichzeitig. Der gerufene Interntеilnehmer, der als erster den Hörer abnimmt, ist mit dem Anrufer verbunden. Welche Telefone klingeln, ist in der Rufverteilung durch die Programmierung festgelegt. Durch zwei Anrufvarianten sind für den Tag und die Nacht unterschiedliche Rufverteilungen möglich. Sie können jederzeit die Anrufvariante 1 (Tag) oder die Anrufvariante 2 (Nacht) einschalten.

Anrufvariante 1 einschalten

Hörer abnehmen → Anrufvariante 1 einschalten → Quittungston → Hörer auflegen

Anrufvariante 2 einschalten

Hörer abnehmen → Anrufvariante 2 einschalten → Quittungston → Hörer auflegen

Automatische Wahl

Für einen Notfall können Sie an Ihrem Telefon die "Automatische Wahl" einschalten.
Wenn Sie den Hörer abnehmen und danach keine Taste drücken, wählt die Eumex 310 nach 10 Sekunden automatisch eine gespeicherte Notrufnummer.

Automatische Wahl einschalten

Hörer abnehmen → Automatische Wahl einschalten → Quittungston → Hörer auflegen

Automatische Wahl ausschalten

Hörer abnehmen → Automatische Wahl ausschalten → Quittungston → Hörer auflegen

- Die Notrufnummer können Sie nur vom Haupttelefon 11 aus speichern. Die Notrufnummer kann eine Intern- oder Externrufnummer sein.

- Für die "Automatische Wahl" muß für das Telefon die Externbelegungs - Variante1 (Externbelegung mit "0") programmiert sein.
  Bei den Externbelegungs - Varianten 2 und 3 (automatische Externbelegung) ist die "Automatische Wahl" nicht möglich.

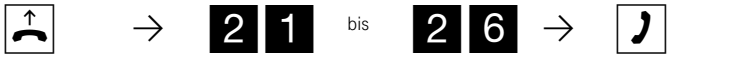
- Ist der gerufene Teilnehmer besetzt, versucht die Eumex 310 alle 30 Sekunden erneut die Notrufnummer zu wählen. Nach 12 Versuchen bricht sie die automatische Wahl ab.

- Hören Sie beim Einschalten der "Automatischen Wahl" den Fehlerton, ist keine Notrufnummer programmiert.

Coderufe

Ihnen stehen sechs Coderufe zur Verfügung. Über einen Coderuf können Sie eine bestimmte Person im Hause suchen oder allen ein Signal geben. Vorher müssen Sie mit Ihren Teilnehmern vereinbaren, wer gemeint ist oder was zu tun ist, wenn ein bestimmter Coderuf ertönt.
Die Coderufe beginnen immer mit einem langen Rufton. Anschließend folgen ein bis vier kurze Ruftöne.
Unter den Coderufnummern 21, 22, 23 und 24 können Sie **Coderufe an Funkzellen** richten.
Wählen Sie z.B. die Coderufnummer 21, so werden alle Teilnehmer von freien Funkzellen mit der Tonruffolge des Coderufs 1 gerufen.
Unter den Coderufnummern 25 und 26 richten Sie **Coderufe an alle** Internteilnehmer. Alle freien Telefone rufen mit der Tonruffolge des Coderufs A bzw. B.
Der erste Teilnehmer, der den Hörer abnimmt, ist mit Ihnen verbunden.

Coderuf



Hörer abnehmen — Coderufnummer eingeben — Gespräch führen

- Coderufe sind nicht möglich an Internteilnehmer, die durch die Programmierung als Anrufbeantworter, Telefaxgerät, Kombigerät oder Modem eingerichtet sind.

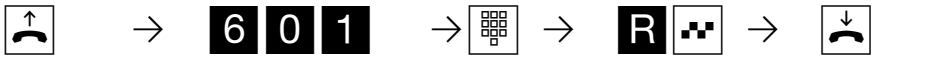
- Das Merkmal Coderuf können Sie auch in Rückfrage intern nutzen.

ISDN - Anrufweiterschaltung des Anlagenanschlusses

Das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Anrufweiterschaltung" können Sie nur nach besonderem Auftrag bei der Deutschen Telekom nutzen. Sie können damit erreichen, daß die ISDN-Vermittlungsstelle alle Anrufe unter der Rufnummer Ihres Anlagenanschlusses zu einem anderen, von Ihnen angegebenen Ziel weiterschaltet. Ohne Einschränkung lassen sich Anrufe zu jedem Anschluß auf der Welt weiterschalten, auch zu Funktelefonen.

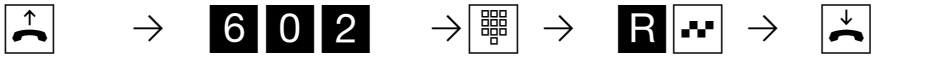
Die Varianten der Anrufweiterschaltung können Sie vom Haupttelefon 11 aus ein- oder ausschalten:
Ständige Anrufweiterschaltung - alle Anrufe werden sofort weitergeschaltet.
Anrufweiterschaltung bei Besetzt - alle Anrufe werden sofort weitergeschaltet, wenn Ihr Anlagenanschluß besetzt ist.
Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden - alle Anrufe werden nach 15 Sekunden weitergeschaltet, wenn sich niemand meldet.

Ständige Anrufweiterschaltung einschalten



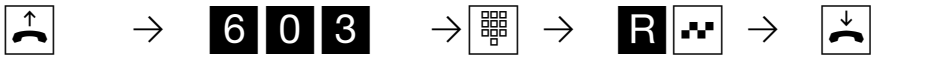
Hörer abnehmen → Kennziffer für ständige Anrufweiterschaltung eingeben → Ziel der Anrufweiterschaltung eingeben → Eingabe abschließen Quittungston → Hörer auflegen

Anrufweiterschaltung bei Besetzt einschalten



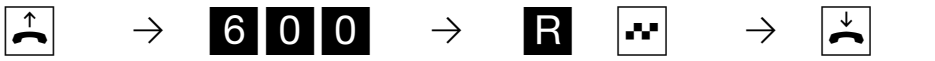
Hörer abnehmen → Kennziffer für Anrufweiterschaltung bei Besetzt eingeben → Ziel der Anrufweiterschaltung eingeben → Eingabe abschließen Quittungston → Hörer auflegen

Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden einschalten



Hörer abnehmen → Kennziffer für Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden eingeben → Ziel der Anrufweiterschaltung eingeben → Eingabe abschließen Quittungston → Hörer auflegen

Anrufweiterschaltung ausschalten



Hörer abnehmen → Kennziffer für Anrufweiterschaltung ausschalten eingeben → Eingabe abschließen → Quittungston → Hörer auflegen

- Beachten Sie beim Ein-/Ausschalten einer Anrufweiterschaltung: Zwischen Eingabe und Quittungston der ISDN-Vermittlungsstelle, kann bis zu einer Minute vergehen. Legen Sie bitte den Hörer in dieser Zeit nicht auf.
- Bei eingeschalteter Anrufweiterschaltung hören Sie nach Belegung der Wählleitung den Sonderwählton der Vermittlungsstelle.

ISDN - Anrufweiterschaltung beim Mehrgeräteanschluß

Das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Anrufweiterschaltung" können Sie nur nach besonderem Auftrag bei der Deutschen Telekom nutzen. Sie können damit erreichen, daß die ISDN-Vermittlungsstelle alle Anrufe unter Ihrer Mehrfachrufnummer zu einem anderen, von Ihnen angegebenen Ziel weiterschaltet.
Ohne Einschränkung lassen sich Anrufe zu jedem Anschluß auf der Welt weiterschalten.
Die Varianten der Anrufweiterschaltung können Sie vom Haupttelefon 11 aus ein- oder ausschalten:

Ständige Anrufweiterschaltung - alle Anrufe werden sofort weitergeschaltet.
Anrufweiterschaltung bei Besetzt - alle Anrufe werden sofort weitergeschaltet, wenn die Mehrfachrufnummer besetzt ist.
Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden - alle Anrufe werden nach 15 Sekunden weitergeschaltet, wenn sich niemand meldet.
Anrufweiterschaltung auch bei besetztem Verbindungsweg (gassenbesetzt) - alle Anrufe werden auch sofort weitergeschaltet, wenn der Verbindungsweg zu Ihrem Anschluß besetzt ist.

Ständige Anrufweiterschaltung einschalten

Hörer abnehmen | Kennziffer für ständige Anrufweiterschaltung eingeben | Index der Mehrfachrufnummer eingeben | Ziel der Anrufweiterschaltung eingeben

Eingabe abschließen Quittungston | Hörer auflegen

Anrufweiterschaltung bei Besetzt einschalten

Hörer abnehmen | Kennziffer für Anrufweiterschaltung bei Besetzt eingeben | Index der Mehrfachrufnummer eingeben | Ziel der Anrufweiterschaltung eingeben

Eingabe abschließen Quittungston | Hörer auflegen

Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden einschalten

Hörer abnehmen

Kennziffer für Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden eingeben

Index der Mehrfachrufnummer eingeben

bis

Ziel der Anrufweiterschaltung eingeben

Eingabe abschließen Quittungston

Hörer auflegen

Anrufweiterschaltung auch bei besetztem Verbindungsweg

Hörer abnehmen

Kennziffer für Anrufweiterschaltung bei besetztem Verbindungsweg eingeben

Index der Mehrfachrufnummer eingeben

bis

Ziel der Anrufweiterschaltung eingeben

Eingabe abschließen Quittungston

Hörer auflegen

Anrufweiterschaltung ausschalten

Hörer abnehmen

Kennziffer für Anrufweiterschaltung ausschalten eingeben

Index der Mehrfachrufnummer eingeben

bis

Eingabe abschließen Quittungston

Hörer auflegen

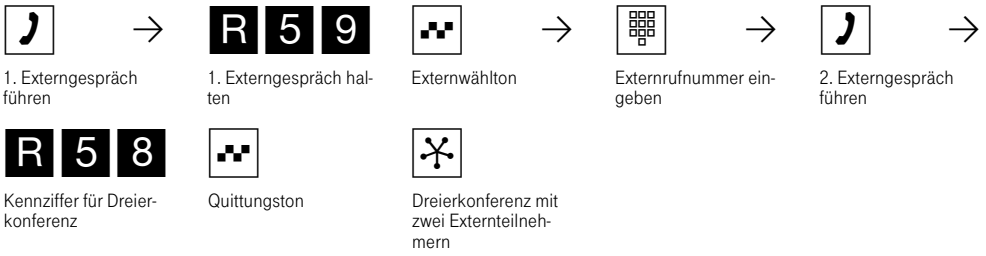
- Beachten Sie beim Ein-/Ausschalten einer Anrufweiterschaltung! Zwischen Eingabe und Quittungston der ISDN-Vermittlungsstelle, kann bis zu einer Minute vergehen. Legen Sie bitte den Hörer in dieser Zeit nicht auf.

- Bei eingeschalteter Anrufweiterschaltung hören Sie nach Belegung der Wählleitung den Sonderwählton der Vermittlungsstelle.

ISDN - Dreierkonferenz

Nur am Mehrgeräteanschluß. Sie können in der ISDN-Vermittlungsstelle eine Dreierkonferenz mit zwei Externteilnehmern schalten. Dazu belegen Sie nur eine Wählleitung. Zum Aufbau der Dreierkonferenz müssen Sie zunächst das erste Externgespräch in der ISDN-Vermittlungsstelle halten, um auf der gleichen Wählleitung einen zweiten Externteilnehmer anzurufen. Anschließend schalten Sie als Konferenzleiter beide Externteilnehmer zur Dreierkonferenz zusammen.
Wichtig ist: den 2. Externteilnehmer müssen Sie angerufen haben. Für das erste Externgespräch ist es gleich, ob Sie angerufen wurden oder Sie den Externteilnehmer angerufen haben.

ISDN-Dreierkonferenz



- Beim Anwählen des 2. Externteilnehmers wird die Mehrfachrufnummer übermittelt, die für Ihr Endgerät für gehende Externverbindungen programmiert wurde. Eine gezielte Externbelegung über eine andere MSN ist nicht möglich.
- Hören Sie den Fehlerton statt des Externwähltons, ist das Halten in der Vermittlungsstelle nicht möglich. Nach R R sind Sie wieder mit dem 1. Externteilnehmer verbunden.
- Hören Sie nach Wahl der Kennziffer für die Dreierkonferenz den Fehlerton, ist die Dreierkonferenz nicht möglich.

- Legt ein Externteilnehmer den Hörer auf, ist er nicht mehr in der Konferenz.
- Sie als Konferenzleiter können keinen Externteilnehmer aus der Konferenz schalten.
- Wenn Sie als Konferenzleiter den Hörer auflegen, beenden Sie die Dreierkonferenz.
- Für die an der Dreierkonferenz beteiligten Externgespräche entstehen Verbindungskosten.

ISDN - Feststellen böswilliger Anrufer

Das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Feststellen böswilliger Anrufer" können Sie nur nach besonderem Auftrag bei der Deutschen Telekom nutzen.

Die ISDN-Vermittlungsstelle speichert die Rufnummer des Anrufers, Ihre Rufnummer, das Datum und die Uhrzeit des Anrufs.
Sie können den Anrufer während eines Gesprächs feststellen lassen.

Anrufer feststellen lassen

Externgespräch führen → R 9 4 Anrufer feststellen → Quittungston → Hörer auflegen

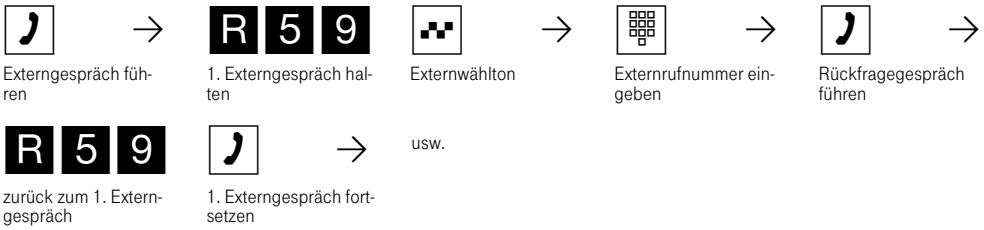
- Wenn Sie nach dem Feststellen des Anrufers das Gespräch fortsetzen wollen, drücken Sie zweimal die Signaltaste R R.
- Bis Sie das Gespräch mit dem Anrufer fortsetzen oder abbrechen, hört der Anrufer eine Melodie, wenn "Music-on-Hold" (MoH) eingeschaltet ist.

Sie hören den Fehlerton:
- wenn Sie das Feststellen böswilliger Anrufer nicht beauftragt haben.
- wenn der Anrufer von der Vermittlungsstelle nicht mehr festgestellt werden konnte.

ISDN - Halten einer Verbindung

Nur am Mehrgeräteanschluß. Sie können eine Externverbindung durch die ISDN-Vermittlungsstelle halten lassen, um auf der gleichen Wählleitung ein Rückfragegespräch mit einem zweiten Externteilnehmer zu führen. Anschließend schalten Sie zum ersten Telefongespräch zurück. Sie können auch zwischen beiden Externgesprächen wechseln (Makeln).

Halten



- Hören Sie den Fehlerton statt des Externwähltons, ist das Halten in der Vermittlungsstelle nicht möglich. Nach R R sind Sie wieder mit dem Externteilnehmer verbunden.
- Wenn Sie den Hörer auflegen, trennen Sie das aktuelle Gespräch. Sie bekommen einen Wiederanruf, wenn in der Vermittlungsstelle noch ein Teilnehmer gehalten wird.
- Für das aktuelle und das gehaltene Externgespräch entstehen Verbindungskosten.

ISDN - Parken

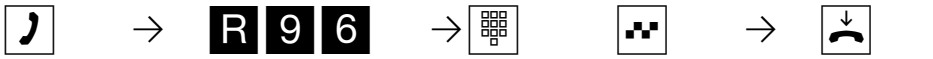
Nur am Mehrgeräteanschluß können Sie ein Externgespräch kurzzeitig unterbrechen (parken), weil Sie z.B.
- Ihren Platz kurz verlassen müssen,
- das Gespräch an einem anderen ISDN-Telefon am Mehrgeräteanschluß weiterführen wollen.

Ein geparktes Gespräch müssen Sie innerhalb von 3 Minuten wiederaufnehmen. Nach 3 Minuten trennt die Vermittlungsstelle das geparkte Gespräch.
Da an Ihrem ISDN-Anschluß mehrere Gespräche geparkt sein können, müssen Sie jedes geparkte Gespräch mit einer "Verbindungskennung" kennzeichnen.

Ein geparktes Gespräch können Sie wiederaufnehmen:
- an einem Telefon der Eumex 310
- an einem ISDN-Telefon an Ihrem Mehrgeräteanschluß

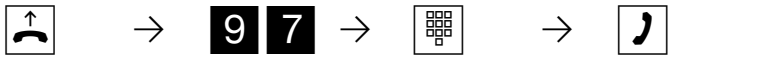
Wie Sie ein Gespräch mit einem ISDN-Telefon parken und wiederaufnehmen, entnehmen Sie bitte der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Gespräch parken



Externgespräch führen → R 9 6 Externgespräch parken → Verbindungskennung eingeben (00 bis 99) → Quittungston → Hörer auflegen

Gespräch wiederaufnehmen



Hörer abnehmen → 9 7 Externgespräch wiederaufnehmen → Verbindungskennung eingeben (00 bis 99) → Externgespräch führen

- Hören Sie den Fehlerton beim Parken eines Externgesprächs, ist unter der eingegebenen Verbindungskennung bereits ein Externgespräch geparkt. Nach R R sind Sie wieder mit dem Externteilnehmer verbunden.
- Hören Sie den Fehlerton bei der Wiederaufnahme, ist kein Externgespräch unter der eingegebenen Verbindungskennung geparkt.
- Für das geparkte Externgespräch entstehen Verbindungskosten.

ISDN - Rückruf bei Besetzt

Nur am Mehrgeräteanschluß. Wenn ein Externteilnehmer besetzt ist, können Sie einen automatischen **Rückruf** von diesem Teilnehmer **einleiten**. Vorausgesetzt, er ist ein ISDN-Teilnehmer oder ein Teilnehmer an einer digitalen Vermittlungsstelle. Sobald Ihr gewünschter Teilnehmer den Hörer auflegt, klingelt Ihr Telefon. Sie erhalten den Rückruf. Nehmen Sie den Hörer ab, wird der Teilnehmer automatisch gerufen.

An Ihrem Telefon können Sie die von Ihnen eingeleiteten **Rückrufe abfragen und löschen**.
Bei der Abfrage hören Sie den Quittungston, wenn mindestens ein Rückruf eingeleitet ist. Sie hören den Fehlerton, wenn kein Rückruf eingeleitet ist. Beim Löschen werden alle von Ihnen eingeleiteten Rückrufe gelöscht.

Rückruf einleiten

Hörer abnehmen → Externteilnehmer anrufen, Besetztton, er ist besetzt → Rückruf einleiten → Quittungston der Vermittlungsstelle → Hörer auflegen

Rückrufe abfragen

Hörer abnehmen → Rückrufe abfragen → Quittungston → Hörer auflegen

Rückrufe löschen

Hörer abnehmen → Rückrufe löschen → Quittungston → Hörer auflegen

Hören Sie den negativen Quittungston, dann ist von Ihrem gewünschten Teilnehmer kein Rückruf möglich:
- der Teilnehmer ist kein ISDN-Teilnehmer oder nicht an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschlossen,
- das Leistungsmerkmal "Rückruf bei Besetzt" ist in der Vermittlungsstelle nicht verfügbar,
- Ihre Telefonanlage ist an einem Anlagenanschluß angeschlossen.

Sollten Sie nach dem Einleiten eines Rückrufs nicht erreichbar sein, wird der Rückruf nach 20 Sekunden abgebrochen und gelöscht. Rückruf ggf. erneut einleiten.

Ein Rückruf wird gelöscht, wenn das Rückrufgespräch zustandegekommen ist oder nicht innerhalb 45 Minuten nach dem Einleiten zustandegekommen ist.

ISDN - Übermittlung der Rufnummer

Die Eumex 310 übermittelt Ihre Rufnummer einem externen ISDN-Teilnehmer bereits vor der Gesprächsverbindung (Auslieferungszustand).

Zwei Varianten der Übermittlung stehen Ihnen im ISDN zur Verfügung:

- Die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers zum Angerufenen
  Ihre Rufnummer wird dem externen ISDN-Teilnehmer übermittelt, den Sie anrufen.
- Die Übermittlung der Rufnummer des Angerufenen zum Anrufer (kostenpflichtig)
  Ihre Rufnummer wird dem externen ISDN-Teilnehmer übermittelt, der Sie anruft.

Geben Sie diese Übermittlung als zusätzliche Leistung im Vordruck an, mit dem Sie den ISDN-Anschluß beauftragen. Wollen Sie die Übermittlung wahlweise schalten können (kostenpflichtig), müssen Sie dies zusätzlich beauftragen.

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen - einschalten

Hörer abnehmen → Übermittlung zum Angerufenen einschalten → Quittungston → Hörer auflegen

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen - ausschalten

Hörer abnehmen → Übermittlung zum Angerufenen ausschalten → Quittungston → Hörer auflegen

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer - einschalten

Hörer abnehmen → Übermittlung zum Anrufer einschalten → Quittungston → Hörer auflegen

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer - ausschalten

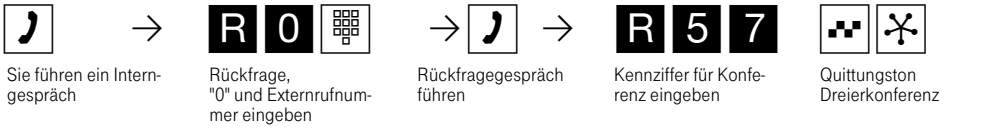
Hörer abnehmen → Übermittlung zum Anrufer ausschalten → Quittungston → Hörer auflegen

Konferenz

Sie können alle Internteilnehmer zu einer internen Telefonkonferenz zusammenrufen oder eine Dreierkonferenz mit einem Externteilnehmer und einem Internteilnehmer führen. Es sind auch zwei unabhängige Konferenzen gleichzeitig möglich.

Konferenz intern

Dreierkonferenz intern/extern



- Jeder Konferenzteilnehmer kann weitere Internteilnehmer in die Konferenz rufen. Jeder neue Konferenzteilnehmer wird mit dem positiven Quittungston angekündigt.
- Jeder Teilnehmer kann nur in einer Konferenz sein.
- Ein Extern- oder Türanruf wird der Konferenz mit dem externen Anklopfton signalisiert, wenn der gerufene Teilnehmer in der Konferenz ist.
- Jeder Konferenzteilnehmer, der mindestens die Berechtigung zum Entgegennehmen von Externgesprächen hat, kann den Externruf mit R 8 heranholen.

- Einen Türruf kann jeder Konferenzteilnehmer mit R 8 heranholen.
- Während des Extern- oder Türgesprächs ist der Teilnehmer nicht mehr in der Konferenz. Er kann sich mit R R wieder in die Konferenz schalten, sofern er nicht den Hörer aufgelegt hat.
- Legt ein Teilnehmer den Hörer auf, ist er aus der Konferenz herausgeschaltet. Er kann nur durch einen Konferenzteilnehmer mit R 5 7 in die Konferenz zurückgeholt werden.
- Die Konferenz ist beendet, nachdem alle Konferenzteilnehmer die Hörer aufgelegt haben.

Kurzwahl

Vom Haupttelefon 11 aus können Sie bis zu 100 Externrufnummern im Kurzwahlspeicher der Eumex 310 speichern.

Die Kurzwahlziele können alle Teilnehmer wählen, die mindestens die Berechtigung zur Annahme von Externgesprächen (kommende) haben.

Kurzwahlziele wählen

Hörer abnehmen → Kennziffer für Kurzwahl eingeben → Kurzwahlspeicher eingeben, die gespeicherte Rufnummer wird gewählt. → Gespräch führen

- Nach der Auswahl eines Kurzwahlziels können Sie weitere Ziffern nachwählen.

- Sie hören den Fehlerton, wenn Sie einen leeren Kurzwahlspeicher eingegeben haben.

Raumüberwachung

Einen Raum, in dem ein Telefon der Eumex 310 angeschlossen ist, können Sie von jedem anderen internen oder externen Telefon aus akustisch überwachen. Sie rufen das wachende Telefon an und hören in den Raum hinein.

Raumüberwachung vorbereiten

Hörer in dem zu überwachenden Raum abnehmen → 5 5 Raumüberwachung einleiten → Quittungston → Hörer neben dem wachenden Telefon ablegen

Raumüberwachung von einem Internteilnehmer

Hörer abnehmen → Internrufnummer des wachenden Telefons eingeben → In den Raum hineinhören

Raumüberwachung von einem Externteilnehmer

Hörer abnehmen → Durchwahl- oder Mehrfachrufnummer des wachenden Telefons eingeben → 15 s lang Freiton, danach ggf. 5 s Melodie der Eumex 310 → Codenummer für Raumüberwachung innerhalb 10 s als MFV-Zeichen eingeben → In den Raum hineinhören

Raumüberwachung aufheben

Hörer im überwachten Raum auflegen

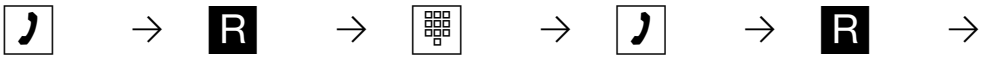
- Als wachendes Telefon können Sie auch ein Telefon im Freisprechmodus verwenden.
- Das wachende Telefon darf nur als einziges Endgerät einer Mehrfachrufnummer zugeordnet sein.
- Hören Sie nach dem Anwählen des wachenden Telefons den Besetztton, wird der Raum bereits von einem anderen Anrufer überwacht.

- Innerhalb von 10 s müssen Sie die richtige Codenummer als MFV-Zeichen mit einem MFV-Handsender oder Telefon eingeben, sonst trennt die Eumex 310 die Verbindung.
- Beachten Sie bitte beim Überwachen, wenn Sie sprechen, sind Sie auch im zu überwachenden Raum zu hören.

Rückfrage / Makeln

Sie können Ihr Telefongespräch unterbrechen und zwischendurch ein Rückfragegespräch mit einem zweiten Teilnehmer führen. Die Eumex 310 hält Ihr 1. Gespräch. Anschließend schalten Sie zum ersten Telefongespräch zurück.

Rückfrage/Makeln



1. Gespräch führen → Rückfrage 1. Gespräch wird gehalten → Internrufnummer oder Externrufnummer eingeben → Rückfragegespräch führen → Rückfragegespräch und 1. Gespräch werden gehalten

zurück zum 1. Gespräch → 1. Gespräch fortsetzen → usw.

- Um einen Teilnehmer in Rückfrage anzurufen, können Sie intern die Coderufe, extern die Kurzwahl nutzen.

In einem Rückfragegespräch können Sie:
- den Türöffner betätigen (während einem Türgespräch),
- vom Anrufbeantworter das Gespräch übernehmen.

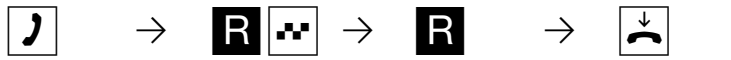
- Ein gehaltener Externteilnehmer hört eine Melodie, wenn "Music-on-Hold" (MoH) eingeschaltet ist.

Wenn Sie während einer Rückfrage den Hörer auflegen:
- trennen Sie das aktuelle Gespräch,
- erhalten Sie einen Wiederanruf, wenn noch ein Gespräch gehalten wird,
- übergeben Sie ein gehaltenes Externgespräch an den Internteilnehmer, zu dem Sie in Rückfrage waren.

- Die Gesprächskosten für das Externgespräch entstehen auch, während Sie das Gespräch halten.

Rückfrage im Raum (Stummschaltung)

Sie können Ihr Telefongespräch unterbrechen und zwischendurch mit jemand anderem im Raum sprechen, ohne das Ihr Telefonpartner mithören kann. Ein gehaltener Externteilnehmer hört eine Melodie, wenn "Music-on-Hold" (MoH) eingeschaltet ist oder extern eingespeist wird.



Intern- oder Externgespräch → Verbindung wird gehalten, Internwählton Sie können sprechen ohne das der Telefonpartner mithören kann → Telefongespräch fortsetzen → Hörer auflegen

Rückruf intern

Wenn ein Internteilnehmer besetzt ist, können Sie an Ihrem Telefon von ihm einen Rückruf einleiten. Sobald der andere Teilnehmer den Hörer auflegt, klingelt Ihr Telefon. Sie erhalten den Rückruf. Nehmen Sie den Hörer ab, wird Ihr Teilnehmer automatisch gerufen.

Rückruf einleiten

Hörer abnehmen → Internteilnehmer anrufen, er ist besetzt → Rückruf einleiten → Quittungston → Hörer auflegen

- Sie können nacheinander mehrere Rückrufe einleiten (von jedem Internteilnehmer).

Hören Sie den Fehlerton, dann ist von Ihrem gewünschten Teilnehmer kein Rückruf möglich:
- ein anderer Teilnehmer erwartet bereits von ihm einen Rückruf,
- Ihr Teilnehmer hat für sein Telefon den Anrufschutz eingeschaltet,
- Teilnehmer ist eine Funkzelle.

- Haben Sie an Ihrem Telefon den Anrufschutz eingeschaltet, wird der Anrufschutz bei einem Rückruf vorübergehend aufgehoben.
- Haben Sie an Ihrem Telefon eine Rufumleitung zu einem anderen Telefon eingeschaltet, wird ein von Ihnen eingeleiteter Rückruf auch umgeleitet.

- Sollten Sie nach dem Einleiten eines Rückrufs nicht erreichbar sein, wird der Rückruf nach 60 Sekunden abgebrochen. Er wird immer dann erneut gestartet, wenn der Teilnehmer, von dem der Rückruf gewünscht wird, den Hörer auflegt.

- Ein Rückruf wird gelöscht, wenn das Rückrufgespräch zustandegekommen ist oder nicht innerhalb einer Stunde nach dem Einleiten zustandegekommen ist.

Türfreisprecheinrichtung und Türöffner betätigen

Wenn eine Türfreisprecheinrichtung (TFE) an Ihrer Eumex 310 angeschlossen ist, können Sie über Ihr Telefon mit einem Besucher sprechen, der vor Ihrer Tür steht. Ihr Telefon ruft mit dem Türruf, wenn der Besucher den Klingelknopf drückt.

Ruft ein anderes Telefon mit dem Türruf, können Sie den Türruf an Ihrem Telefon heranholen. Während einem Türgespräch können Sie von Ihrem Telefon aus den elektrischen Türöffner betätigen.

Türruf entgegennehmen

Türruf an Ihrem Telefon → Hörer abnehmen → Türgespräch führen

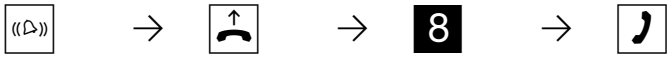
Türsprechstelle anrufen

Hörer abnehmen → TFE-Rufnummer eingeben → Türgespräch führen

Türöffner betätigen

Sie führen ein Türgespräch → Türöffner betätigen, er ist für 3 Sekunden aktiv → Quittungston → ggf. Türöffnen wiederholen → Türgespräch weiterführen

Türruf heranholen

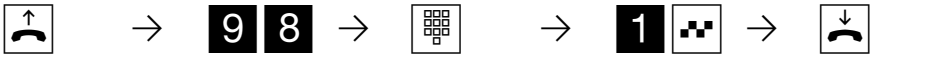


Türruf an einem anderen Telefon → Hörer an Ihrem Telefon abnehmen → Türruf heranholen → Türgespräch führen

Türruf zum Externteilnehmer umleiten

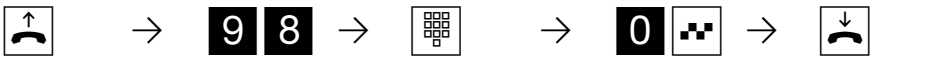
Damit ein Besucher Sie auch dann erreicht, wenn Sie außer Haus sind, leiten Sie den Türruf auf eine Externrufnummer um, z.B. Funktelefon.
Leiten Sie zu einem ISDN-Endgerät um, das die Rufnummer eines Anrufers anzeigen kann, können Sie erkennen, daß es sich um einen Türruf handelt. Sie können für maximal 4 Klingeltasten (1 bis 4) je eine Umleitung aktivieren.

Türrufumleitung einschalten



Hörer abnehmen → Türrufumleitungskennziffer → Klingeltaste eingeben 1, 2, 3 oder 4 → Türrufumleitung einschalten, Quittungston → Hörer auflegen

Türrufumleitung ausschalten



Hörer abnehmen → Türrufumleitungskennziffer → Klingeltaste eingeben 1, 2, 3 oder 4 → Türrufumleitung ausschalten, Quittungston → Hörer auflegen

Alle Türrufumleitungen ausschalten

Hörer abnehmen → Alle Türrufumleitungen ausschalten → Quittungston → Hörer auflegen

- Das Programmieren der Externrufnummer für die Türrufumleitung ist nur am Haupttelefon 11 möglich.
- Sie hören den Fehlerton:
  wenn keine Externrufnummer eingegeben ist.
- Die Türrufumleitung kann nur erfolgen, wenn mindestens eine Wählleitung frei ist.
- Die Verbindungskosten für die Türrufumleitung werden auf den Teilnehmer 11 gebucht.
- Den elektrischen Türöffner können Sie von extern nicht betätigen.

Umleitung von - Anrufe anderer Telefone umleiten

Sie sind zu einem anderen Telefon der Eumex 310 gegangen. Alle Anrufe Ihres Telefons sollen dort signalisiert werden. Ohne zu Ihrem Telefon gehen zu müssen, können Sie die Umleitung von (follow me) am fremden Telefon einschalten. Nun erreicht Sie jeder am fremden Telefon.

Von beliebig vielen Telefonen können Sie sich die Anrufe zu Ihrem Telefon umleiten.

Nach Abheben des Hörers an Ihrem Telefon erinnert Sie der Sonderwählton an die eingeschaltete Umleitung von.

Umleitung von einschalten

Hörer abnehmen → Umleitung von einschalten → Telefon eingeben, von dem Sie Rufe umleiten wollen → Quittungston → Hörer auflegen

Umleitung von ausschalten

Hörer abnehmen Sonderwählton → Umleitung ausschalten → Quittungston → Hörer auflegen

- Umgeleitete Externrufe können auch an Telefonen angenommen werden, die sonst nur für den Internverkehr zugelassen sind.
- Rufe können nur einmal umgeleitet werden. Zu Ihnen umgeleitete Anrufe werden an Ihrem Telefon signalisiert, auch wenn Sie an Ihrem Telefon eine "Umleitung zu" eingeschaltet haben.
- Sie können die Anrufe zu Ihrem Telefon von verschiedenen Telefonen aus umleiten. Die letzte "Umleitung von" ist aktiv.
- Eine "Umleitung von" einem anrufgeschützten Telefon ist nicht möglich. Sie hören den Fehlerton.
- Nach Netzausfall sind alle eingeschalteten Umleitungen ausgeschaltet.
- Teilnehmer von Funkzellen können keine Umleitung einschalten.

Umleitung zu - Anrufe zu einem anderen Telefon umleiten

Alle Anrufe für Ihr Telefon können Sie
- zu einem anderen Telefon der Eumex 310 umleiten,
- zu einem Externteilnehmer umleiten.

Sie können aber weiterhin wie gewohnt telefonieren. Nach Abheben des Hörers erinnert Sie der Sonderwählton an die eingeschaltete Rufumleitung.

Umleitung zu einem Externteilnehmer:
Sie geben als Umleitungsziel anstatt der Internrufnummer
- eine Externrufnummer (mit 0 beginnend für die Externbelegung) oder
- ein zentrales Kurzwahlziel (400 bis 499) ein.

Umleitung zu - einschalten

Hörer abnehmen → Umleitung einschalten → Rufumleitungsziel eingeben → Quittungston → Hörer auflegen

Umleitung zu - ausschalten

Hörer abnehmen Sonderwählton → Umleitung ausschalten → Quittungston → Hörer auflegen

- Sie können nur eine Umleitung zu einem anderen Telefon einrichten. Beim Einschalten einer Umleitung löschen Sie eine schon bestehende Umleitung und ersetzen sie durch die neue.
- Ihr Telefon kann das Umleitungsziel aller anderen Internteilnehmer sein.
- Umgeleitete Externrufe können auch an Telefonen angenommen werden, die sonst nur für den Internverkehr zugelassen sind.
- Rufe können nur einmal umgeleitet werden. Zu Ihnen umgeleitete Anrufe werden an Ihrem Telefon signalisiert, auch wenn Sie an Ihrem Telefon eine Umleitung eingeschaltet haben.
- Nach Netzausfall sind alle eingeschalteten Umleitungen ausgeschaltet.
- Teilnehmer von Funkzellen können keine Umleitung einschalten.
- Umleitungen zu einem anrufgeschützten Telefon sind nicht möglich.

Umleitung zu einem Externteilnehmer
Aufgrund allgemeiner Bestimmungen des Bundesministers für Post und Telekommunikation (BMPT) darf diese Art der Rufumleitung zu Anschlüssen erfolgen, von denen der Eigentümer der Eumex 310 Anschlußinhaber ist.

Für die Umleitung nach extern muß
- eine Wählleitung (B-Kanal) frei sein,
- der Umleitende der einzige sein, der gerufen wird. Er darf außerdem nicht über eine Anrufvariante gerufen werden. Werden mehrere Internteilnehmer gerufen, wird die Umleitung nicht ausgeführt.

Sie hören den Fehlerton beim Einschalten der Rufumleitung,
- wenn Sie eine Externrufnummer eingeben, für die Sie keine Berechtigung haben.
- wenn Sie ein leeres Kurzwahlziel ausgewählt haben.

Für die Umleitung nach extern tragen Sie die Verbindungskosten.

Verbindungsentgelte - Summen ausdrucken und löschen

Am Haupttelefon 11 können Sie jederzeit die Summe der Verbindungsentgelte für die Eumex 310, für jede Mehrfachrufnummer (MSN) oder für jeden Teilnehmer ausdrucken lassen oder löschen. Das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Übermittlung der Verbindungsentgelte am Ende der Verbindung" müssen Sie bei der Deutschen Telekom beauftragt haben.

Durch Programmierung kann festgelegt sein
- Ausdruck der Verbindungsentgelte je Teilnehmer, bezogen auf Ihren eigenen Tarif für eine Einheit (Abrechnung für einen Teilnehmer) oder
- Ausdruck der Verbindungsentgelte der Eumex 310 bezogen auf den Tarif der Deutschen Telekom für eine Einheit.

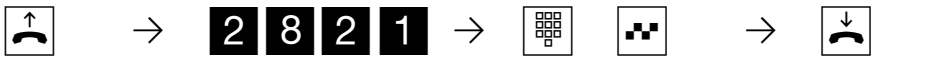
Summe der Verbindungsentgelte der Eumex 310 ausdrucken

Hörer abnehmen → Summe der Verbindungsentgelte der Eumex 310 ausdrucken → Quittungston → Hörer auflegen

Summe der Verbindungsentgelte der Eumex 310 löschen

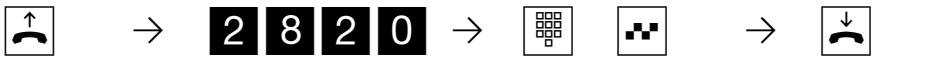
Hörer abnehmen → Summe der Verbindungsentgelte der Eumex 310 löschen → Quittungston → Hörer auflegen

Summe der Verbindungsentgelte für eine MSN ausdrucken



Hörer abnehmen → Summe der Verbindungsentgelte für eine MSN ausdrucken → MSN - Index eingeben → Quittungston → Hörer auflegen

Summe der Verbindungsentgelte für eine MSN löschen



Hörer abnehmen → Summe der Verbindungsentgelte für eine MSN löschen → MSN - Index eingeben → Quittungston → Hörer auflegen

Summe der Verbindungsentgelte für einen Teilnehmer ausdrucken

Hörer abnehmen → Ausdruck der Verbindungsentgelte für einen Teilnehmer vorbereiten → Internrufnummer eingeben, Quittungston → Hörer auflegen

Summe der Verbindungsentgelte für einen Teilnehmer löschen

Hörer abnehmen → Löschen der Verbindungsentgelte für einen Teilnehmer vorbereiten → Internrufnummer eingeben, Quittungston → Hörer auflegen

- Aus technischen Gründen können die Angaben auf der Rechnung der Deutschen Telekom von der Summe der Verbindungsentgelte der Eumex 310 abweichen. Verbindlich ist immer der Tarifeinheitenzähler in der Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom.
- Die Summen der Verbindungsentgelte speichert die Eumex 310. Auch bei Netzausfall.

Verbindungsliste ausdrucken

Die Eumex 310 speichert die Daten der letzten 100 gehenden und kommenden Externverbindungen in einer Verbindungsliste. Vom Haupttelefon 11 aus können Sie die Verbindungsliste ausdrucken lassen und löschen.

Die Verbindungsliste enthält folgende Informationen:
- Datum und Uhrzeit vom Start der Verbindung
- Internteilnehmer
- Zeichen für gehende (ge) oder kommende (ko) Verbindung
- Rufnummer gehend: Externrufnummer des Angerufenen (komplett, verkürzt, ohne)
  Rufnummer kommend: Rufnummer des Anrufers
- Dienst (Telefonie, Fax, Daten)
- Dauer der Verbindung
- Betrag der Entgelte für eine gehende Verbindung

Verbindungsliste ausdrucken

Hörer abnehmen | Kennziffer zum Drucken der Verbindungsliste eingeben | Quittungston | Hörer auflegen

Verbindungsliste löschen

Hörer abnehmen | Kennziffer zum Löschen der Verbindungsliste eingeben | Quittungston | Hörer auflegen

Beispiel: Verbindungsliste bei Einstellung 80 Zeichen/Zeile

```
( Verbindungsliste )
Datum   Uhrzeit Tln   Ruf von/an      Dienst Dauer    Betrag
----------------------------------------------------------------
16.12.96 12:35  11 ge 05219988776       Tel  00:01:10   0,60 DM
16.12.96 13:55  13 ko 03076543219       Tel  00:05:22   0,00 DM
```

Beispiel: Verbindungsliste bei Einstellung 24 Zeichen/Zeile

```
( Verbindungsliste )
------------------------
16.12.96 12:35 Tln 11 ge
05219988776          Tel
0:01:10          0,60 DM

16.12.96 13:55 Tln 13 ko
03076543219          Tel
0:05:22          0,00 DM
```

Bei Netzausfall wird die Verbindungsliste gelöscht.

Installation

Die Eumex 310 besitzt eine Allgemeine Anschalteerlaubnis. Zugelassene Endeinrichtungen, welche die Bedingungen der Allgemeinen Anschalteerlaubnis erfüllen, können ohne Antrag an den Übergabepunkt der Deutschen Telekom angeschaltet werden.
Aufgrund ihres Ausbaus darf die Eumex 310 von jedermann installiert werden.

Lieferumfang kontrollieren

1 Tk-Anlage Eumex 310
1 Befestigungsmaterial (Dübel, Schrauben)
5 Anschlußklemmen
1 Anschlußkabel (IAE-AS), 1,5 m
1 Bedienungsanleitung
8 Kurzbedienungsanleitungen
1 Diskette 3,5" für die Konfiguration vom PC (Windows 3.1, Windows 95)

Standort wählen

- Installieren Sie die Eumex 310 nur in einem trockenen und nicht explosionsgefährdeten Raum.
  Sie darf nicht installiert werden: in der Nähe von Klimaanlagen, Heizkörpern, Geräten mit unzulässigen Störstrahlungen, an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung, in übermäßig staubhaltiger Umgebung und nicht an Orten, wo sie mit Wasser oder Chemikalien bespritzt werden könnte.
- Umgebungstemperatur:
  5°C bis 40°C
- Mindestabstand des Gehäuses zu anderen Begrenzungen oben und unten: 50 mm.
- Die Eumex 310 müssen Sie senkrecht, mit der Anschlußseite nach unten, auf festem, ebenem Untergrund montieren.
- Der Abstand der Eumex 310 zur 230 V- Netzsteckdose und zur IAE-Steckdose sollte nicht größer als 1 m sein (Länge des Netzkabels ca. 1,20 m).
- In unmittelbarer Nähe der Eumex 310 muß ein Drucker (Ausdruck der Verbindungsdaten), PC oder Laptop (Konfiguration der Eumex 310) aufgestellt werden können (Länge des Anschlußkabels maximal 3 m).

230 V - Netzversorgung

Ein separater Stromkreis für die 230 V-Netzversorgung der Eumex 310 ist empfehlenswert. Bei Kurzschlüssen durch andere Geräte der Haustechnik wird damit die Eumex 310 nicht außer Betrieb gesetzt.

Leistungsaufnahme der Eumex 310: ca. 23 VA
Stecken Sie den 230 V- Netzstecker erst nach Abschluß der Montage und nach Überprüfung der Verkabelung bei geschlossenem Gehäuse.

Beachten Sie bitte, daß die Installation des Elektroanschlusses (Schuko-Steckdose) für die Eumex 310 (ggf. Zusatzgeräte) durch eine konzessionierte Elektrofachkraft durchgeführt worden sein muß, um die Gefährdung von Personen und Sachen auszuschließen !

Gehäuse öffnen

Drücken Sie mit einem Schraubendreher auf die Laschen in den Schlitzen an der Anschlußseite des Gehäuses. Der Deckel ist entriegelt, und Sie können ihn abnehmen.

Achtung Lebensgefahr !
Vor Entfernen der inneren Abdekkung Netzstecker ziehen, um die Eumex 310 auszuschalten.

Die Abdeckung darf nur der Service entfernen.

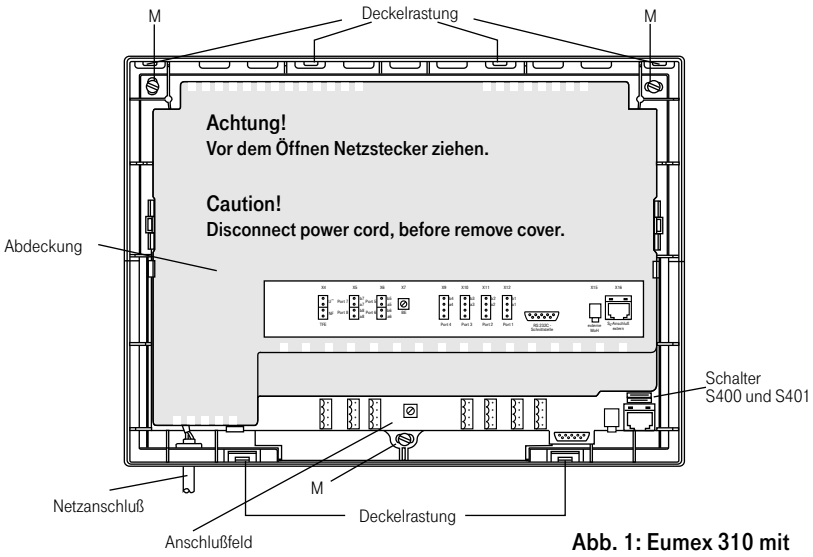


Abb. 1: Eumex 310 mit abgenommenem Deckel

Gehäuse befestigen

- Bei Unterputzleitungen befestigen Sie die Eumex 310 so, daß die Leitungen durch die Öffnungen an der Gehäuseunterseite ragen.
- Beachten Sie verdeckt geführte Leitungen (Gas-, Wasser-, Stromleitungen, o.ä.).
- Markieren und bohren Sie die Löcher an den Befestigungsstellen (Punkte M in Abb. 1).
- Setzen Sie die Dübel ein.
- Befestigen Sie die Eumex 310.

Leitungen anschließen

Schließen Sie alle Leitungen an die Eumex 310 nur bei gezogenem 230 V-Netzstecker und ohne Verbindung zum öffentlichen Telekommunikationsnetz an.

Schutzmaßnahme! Berühren Sie mit dem Finger kurzzeitig die Anschlußklemme "Betriebserde (BE)" der Eumex 310, bevor Sie mit dem Anschließen beginnen. Sie leiten dadurch eine mögliche elektrostatische Ladung ab und schützen so die elektrostatisch gefährdeten Bauelemente der Eumex 310.

Für den Anschluß führen Sie folgende Arbeiten aus:

- Legen Sie die Anschlußleitungen durch die Gehäuseöffnungen.
- Versehen Sie die Anschlußleitungen mit den Schraubklemmen.
- Stecken Sie die Schraubklemmen der einzelnen Leitungen auf die dafür vorgesehenen Steckplätze (siehe Abb. 2)
- Stecken Sie einen der zwei Westernstecker des mitgelieferten Anschlußkabels in die Western-Buchse der Eumex 310. Den anderen Western-Stecker des Anschlußkabels stecken Sie erst nach Abschluß der Installation in die Telekommunikationssteckdose Ihres ISDN-Anschlusses. Die Westernstecker sind nach dem Stecken verriegelt. Zum Entriegeln drücken Sie den kleinen Hebel am Stecker zur Seite und ziehen gleichzeitig den Stecker heraus.
- Fernmeldebetriebserde müssen Sie anschließen. Dies darf **nicht** der Schutzleiter sein. Anschluß an den Potentialausgleich.
  (BE = Betriebserde, 1,5 mm^2 Litze)
- Wenn Sie eine Anschlußleitung der Eumex 310 außerhalb des Gebäudes führen, empfehlen wir einen externen Blitzschutz vorzusehen.

Türfreisprecheinrichtung anschließen

Sie können eine Türfreisprecheinrichtung nach Spezifikation der Telekom-2-Draht-TFE-Schnittstelle anschließen (z.B. DoorLine T01 bis T04). Das Wahlverfahren der TFE muß MFV sein. Bis zu vier Klingeltasten werden unterstützt.
Für den Anschluß führen Sie folgende Arbeiten aus:

- Legen Sie die Anschlußleitungen durch die Gehäuseöffnungen.
- Versehen Sie die Leitungen mit einer Schraubklemme.
- Stecken Sie die Schraubklemme auf den dafür vorgesehenen Steckplatz TFE (siehe Abb. 2)
- Den Türöffner können Sie nur nach Anschaltung eines externen Klingeltrafos von einem Endgerät der Eumex 310 betätigen. Beachten Sie die Angaben Ihrer Türfreisprecheinrichtung.
- Schließen Sie für den Türöffner keine Wechselspannung größer 24 V an. Es kann zu Zerstörungen in der Eumex 310 führen.
- Wenn Sie eine Anschlußleitung der Eumex 310 außerhalb des Gebäudes führen, empfehlen wir einen externen Blitzschutz vorzusehen.

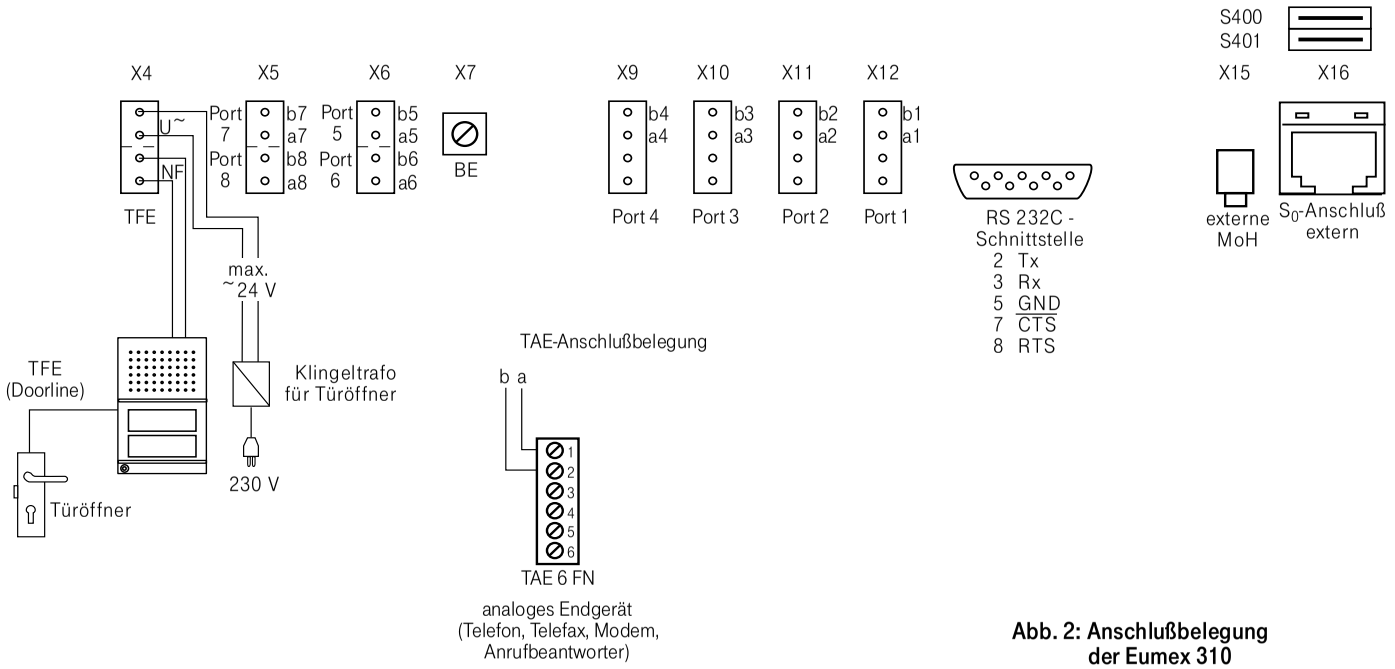


Abb. 2: Anschlußbelegung der Eumex 310

Anschluß des Druckers zum Ausdruck der Verbindungsdaten

An die RS 232C - Schnittstelle der Eumex 310 können Sie zum Ausdruck von Verbindungsdatensätzen jeden seriellen Drucker anschließen. Zum Anschluß benötigen Sie ein Kabel entsprechend der unten angegebenen Anschlußbelegung (max. Länge 3 m).

Ihr Drucker muß wie folgt eingestellt sein: 9600 Baud, 8 bits, 1 Stopbit, no parity

Für den Ausdruck der Verbindungs - Informationen muß der Drucker ständig eingeschaltet und an der Eumex 310 angeschlossen sein. Die Daten werden nicht gespeichert.
Für den Ausdruck der Verbindungsliste muß der Drucker nicht ständig angeschlossen sein. Die Eumex 310 speichert mindestens 100 Verbindungsdatensätze. Bei Netzausfall werden aber die Daten gelöscht.

Die Summen der Verbindungsentgelte für die Eumex 310, für jeden Teilnehmer und jede MSN werden netzausfallsicher gespeichert.

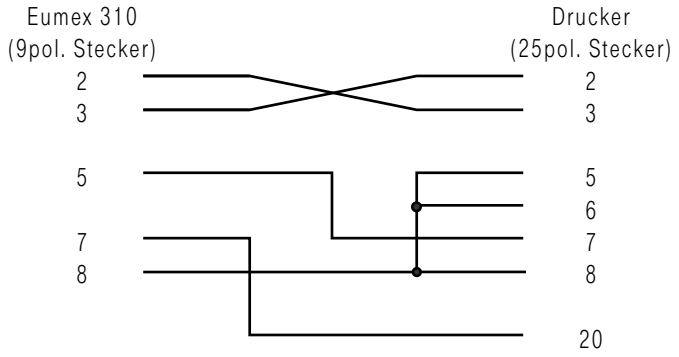


Abb. 3 Druckerkabel - Anschlußbelegung

Externe Wartemusik (MoH) - Anschluß

Wenn Sie eine externe Wartemusik einspeisen, stellen Sie die interne MoH auf "0" - aus (siehe "Programmieren weiterer Funktionen").

Zur Einspeisung der externen Wartemusik verbinden Sie den Kopfhörerausgang eines Audio-Gerätes (CD-Player, Cassetten-Recorder, Stereo-Anlage) über einen 3,5 mm - Klinkenstecker mit der Klinkenbuchse X15 (externe MoH) der Eumex 310 (Abb. 2).

Die Lautstärke der externen Wartemusik stellen Sie am Audio-Gerät ein. Zum Einstellen bzw. zur Kontrolle rufen Sie über extern einen Internteilnehmer der Eumex 310 an. Die Externverbindung wird gehalten, wenn der Internteilnehmer die Rückfragetaste "R" drückt. Sie hören die Wartemusik und können die Lautstärke einstellen.

Beachten Sie! Die eingespielten Melodien müssen frei von Schutzrechten Dritter sein (GEMA -frei).

Abschluß für die Anschlußleitung

Mit den Schaltern S400 und S401 (Abb. 4) schalten Sie die Abschlüsse (100 Ohm) für die S_0-Anschlußleitung. Die Schalter müssen beide entweder geschlossen oder offen sein.

Ist die Eumex 310 an einem **Anlagenanschluß** angeschlossen, müssen beide Schalter geschlossen sein.

Am **Mehrgeräteanschluß** müssen beide Schalter offen sein,
- wenn in der letzten IAE-Anschlußdose die Abschlüsse vorhanden sind,
- wenn die Eumex 310 nicht das letzte Endgerät ist.

Am **Mehrgeräteanschluß** müssen die Schalter geschlossen sein,
- wenn die Eumex 310 direkt am Netzabschlußgerät ISDN-NT angeschlossen wird.

Eine falsche Schalterstellung kann zu Funktionsstörungen führen.

Im Auslieferungszustand sind beide Schalter geschlossen.

Schalterstellung siehe Abb. 4.

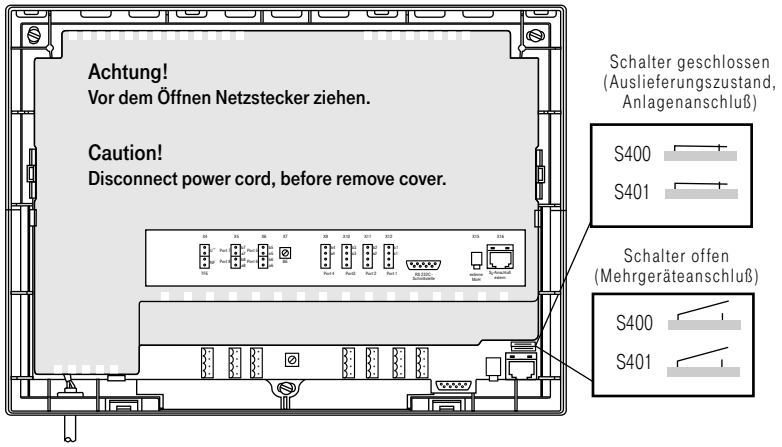


Abb. 4: Schalter S400 und S401

Gehäuse schließen

- Hängen Sie die vier oberen Deckellaschen oben in die Deckelrastungen der Unterschale ein.
- Drücken Sie auf die Unterkante des Deckels, bis er einrastet.
- Die Lüftungsschlitze des Gehäuses dürfen nicht verdeckt werden. Gewährleisten Sie, daß die Luftzirkulation nicht beeinträchtigt wird.

Inbetriebnahme

Sie haben die Eumex 310 nun installiert. Bevor Sie telefonieren können, sind nur noch wenige Handgriffe und einige Programmierungen notwendig.

- Schließen Sie die Endgeräte an. Für alle angeschlossenen Endgeräte muß die Zulassung des Bundesamtes für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) erteilt sein.
  Telefone mit dem Wahlverfahren MFV müssen eine Signaltaste (Rückfragetaste R) mit Flash haben. Flashzeit: 80 - 110 ms.
  Telefone mit dem Wahlverfahren IWV können Sie an der Eumex 310 nur eingeschränkt nutzen. Rückfragefunktionen (R - Funktionen) sind nicht möglich.

- Stecken Sie den Westernstecker des Anschlußkabels in die Telekommunikationssteckdose (ISDN-Anschlußeinheit, IAE/Universelle-Anschlußeinheit, UAE) Ihres ISDN-Anschlusses.

- Schalten Sie die Eumex 310 durch Stecken des Netzsteckers ein.

- Nach dem Einschalten der Eumex 310 können Sie intern und extern telefonieren.

- Anrufe von extern verteilt die Eumex 310 nach der Anrufvariante 1. Es klingeln die Endgeräte 11 bis 16.

- Durch Programmieren am Haupttelefon 11 oder am PC können Sie die Funktionen der Eumex 310 nach Ihren Erfordernissen einstellen.

- Zur Vermeidung von Falschwahlen wählen Sie an einem Endgerät mit MFV nach der Installation eine Ziffer. Die Eumex 310 erkennt so das Wahlverfahren.
- Wechseln Sie an einem Endgerät das Wahlverfahren von MFV nach IWV, wählen Sie eine Ziffer größer 2.
- Betreiben Sie zwei Endgeräte an einem Endgeräteanschluß, müssen beide mit dem gleichen Wahlverfahren wählen.

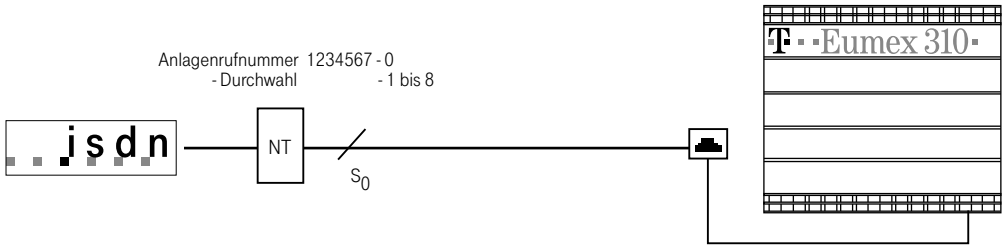
Datenübertragung

Die Eumex 310 unterstützt bei der Datenübertragung die Standards V.32bis (14400 bps), V.42bis (Datenkompression) und V.34 (28800 bps).
Den Modem müssen Sie auf "Blindwahl" einstellen, da die meisten Modems den Wählton der Telekommunikationsanlagen nicht erkennen. Die Blindwahl wird bei Modems, die nach dem Hayes-Befehlssatz arbeiten, mit Hilfe der X0 ... X4 Parameter eingestellt.

Anlagen- und Mehrgeräteanschluß

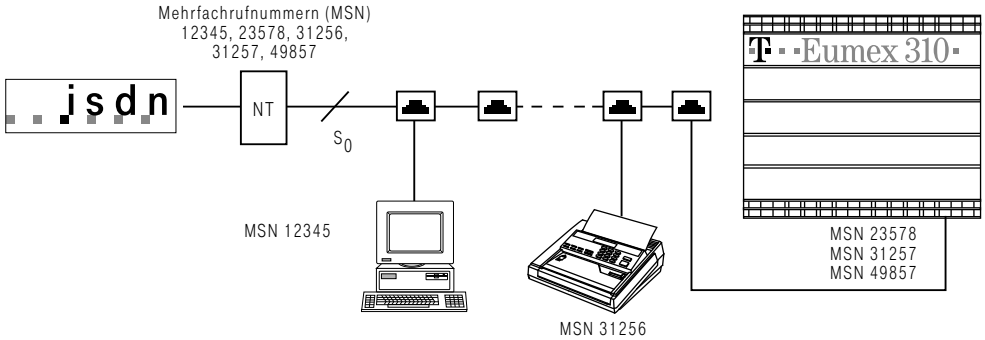
Anlagenanschluß

An einem Anlagenanschluß haben Sie nur eine Anschlußdose, in die Sie das Anschlußkabel (IAE-AS) der Eumex 310 stecken. Sie können kein weiteres ISDN-Endgerät anschließen.
Ein Externteilnehmer erreicht die Eumex 310 über eine Anlagenrufnummer. Durch Variation der letzten Ziffer (der Durchwahl) kann er die Teilnehmer der Eumex 310 gezielt erreichen (Teilnehmer 11 - > Durchwahl 1, 12 -> 2, ..., 18 -> 8). Wählt der Externteilnehmer die 0 oder 9 als Durchwahl, signalisiert die Eumex 310 den Anruf nach einer Rufverteilung (Anrufvariante). Es werden die Endgeräte gleichzeitig gerufen, die in dieser Rufverteilung programmiert sind.



Mehrgeräteanschluß

An einem Mehrgeräteanschluß haben Sie bis zu 12 Anschlußdosen, an die Sie bis zu acht ISDN-Endgeräte anschließen können.
Für Ihren Mehrgeräteanschluß können Sie bis zu 10 Mehrfachrufnummern (MSN) von der Deutschen Telekom erhalten. Unter diesen MSN erreicht ein Externteilnehmer diesen Anschluß. Den ISDN-Endgeräten müssen Sie diese MSN zuordnen. Damit kann ein Externteilnehmer gezielt ein ISDN-Endgerät erreichen.
Sie programmieren, welche Endgeräte der Eumex 310 unter den MSN erreicht werden.



Wichtiges zum Programmieren

Die Eumex 310 können Sie nur vom Haupttelefon 11 oder von einem angeschlossenen PC programmieren.
In dieser Bedienungsanleitung ist nur die Programmierung mit dem Haupttelefon 11 beschrieben.

Das Programmieren von einem Telefon als Haupttelefon umfaßt immer die Schritte:
Programmiermodus starten, Eingabe und Programmiermodus beenden.

Achten Sie beim Programmieren auf die Wähltöne oder Wählimpulse im Hörer. Warten Sie nach dem Eingeben jeder Ziffer ab, bis die Ziffer gewählt wurde. Nur dann hören Sie ggf. den Quittungston, wenn Ihre Eingabe gültig ist oder den Fehlerton, wenn Ihre Eingabe ungültig ist.

Die Programmiertabellen enthalten die zu wählenden Programmkennziffern. Tragen Sie Ihre Einstellungen in die Tabellen ein. Sie können dann jederzeit Einstellungen kontrollieren.

Programmiermodus starten

Damit Sie Einstellungen der Eumex 310 verändern können, müssen Sie zunächst den Programmiermodus starten.

Hörer abnehmen → Starten des Programmiermodus → Quittungston → Hörer auflegen

Eingabe (Beispiel - Anrufvariante 1)

Nach Abheben des Hörers geben Sie zuerst eine Kennziffer ein, die immer mit der Ziffer 7 beginnt. Danach geben Sie eine, gegebenenfalls auch mehrere Rufnummern (z.B. bei einer Rufverteilung) ein. Alle Eingaben unter einer Kennziffer müssen Sie durch Auflegen des Hörers abschließen.
Wenn Sie sich bei der **Eingabe vertippt** haben, legen Sie den Hörer auf und beginnen die Eingabe von neuem.
Sie hören den Fehlerton, wenn Sie eine ungültige Kennziffer oder eine ungültige Rufnummer eingegeben haben.

Wenn Sie eine **Eingabe löschen** wollen, geben Sie nur die Programmkennziffer ein und legen den Hörer auf.

Hörer abnehmen → Kennziffer für Anrufvariante 1 → Internrufnummer → Internrufnummer → Eingabe abschließen

Programmiermodus beenden

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, beenden Sie den Programmiermodus. Damit sind die neuen Einstellungen gespeichert. Die Einstellungen bleiben auch bei Netzausfall erhalten.

Hörer abnehmen → Beenden des Programmiermodus → Quittungston → Hörer auflegen

Alte Einstellungen wiederherstellen

Im Programmiermodus können Sie Einstellungen ausprobieren. Einstellungen speichern Sie erst beim Beenden des Programmiermodus ab. Vorher können Sie die zuletzt gespeicherten Einstellungen wiederherstellen.

Hörer abnehmen — Alte Einstellungen wiederherstellen — Quittungston — Hörer auflegen

Auslieferungszustand wiederherstellen

Bei einer unklaren Programmierung, können Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen. Starten Sie vorher den Programmiermodus.

Hörer abnehmen — Auslieferungszustand wiederherstellen — Quittungston — Hörer auflegen

Folgende Einstellungen der Eumex 310 sind im **Auslieferungszustand** aktiv:

- Die Eumex 310 ist für den Anschluß an einen Anlagenanschluß eingestellt. Sie müssen nur noch die Anlagenrufnummer eingeben.
- Die Schalter S400 und S401 (Abschluß für den externen S_0-Anschluß) sind geschlossen.
- Endgeräteanschlüsse 11, 12, 13, 14, 15, 16 sind auf Telefon, 17 auf Anrufbeantworter, 18 auf Telefaxgerät programmiert.
- Alle Teilnehmer haben unbegrenzte Externberechtigung
- Mehrgeräteanschluß - Die bei gehenden Externverbindungen übermittelte Mehrfachrufnummer (MSN) ist die unter Index 0 gespeicherte MSN.
- Für alle Teilnehmer ist die Externbelegung - Variante 1 (Externbelegung mit "0") eingestellt.
- In der Anrufvariante 1 (Tag) sind die Endgeräte 11 bis 16 eingetragen. Die Anrufvariante 1 ist eingeschaltet.
- In der Anrufvariante 2 (Nacht) sind die Endgeräte 11, 17, 18 eingetragen.
- In der Rufweiterschaltung ist kein Endgerät eingetragen, Rufweiterschaltzeit 110 s.
- Der Anrufschutz ist bei allen Endgeräten ausgeschaltet.
- Der Anklopfschutz ist bei den Endgeräten 11 bis 16 ausgeschaltet . Bei den Endgeräten 17 (Anrufbeantworter) und 18 (Telefaxgerät) ist der Anklopfschutz eingeschaltet.
- Die Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen und zum Anrufer ist eingeschaltet.
- Die interne Wartemusik (MoH), Melodie 1, ist eingeschaltet.
- In den vier Türrufvarianten der Türfreisprecheinrichtung sind die Endgeräte 11 bis 16 eingetragen.
- Die automatische Wahl ist nicht aktiv.
- Verbindungsstart - Informationen aus
- Verbindungsende - Informationen gehend für alle Teilnehmer aus
- Verbindungsende - Informationen kommend für alle Teilnehmer aus
- Verbindungsinformationen in deutsch
- Verbindungsinformationen mit 80 Zeichen/ Zeile
- Verbindungsdatensatz gehend ohne Rufnummer
- Telekom-Faktor für eine Einheit: 12 Pfennig
- Teilnehmerfaktor für eine Einheit: 50 Pfennig
- Besetztton bei Besetzt: aus
- Codenummer für Raumüberwachung: 0000
- Fernbetreuung nicht aktiv

Anlagenanschluß programmieren

Die Eumex 310 erkennt automatisch ob Sie an einem Anlagenanschluß oder Mehrgeräteanschluß angeschlossen ist. Sie müssen nur noch die Anlagenrufnummer programmieren. War Ihre Eumex 310 vorher an einem Mehrgeräteanschluß in Betrieb, führt Sie automatisch einen Reset aus und ist danach auf den Anlagenanschluß eingestellt.

Die Deutsche Telekom hat Ihrem Anlagenanschluß eine Anlagenrufnummer und den Nummernblock 0 ... 9 zugeteilt. Ein externer Anrufer erreicht Ihre Eumex 310 unter Ihrer Anlagenrufnummer z.B. 987654 plus der Durchwahl 0 ... 9. Ihre Anlagenrufnummer müssen Sie in Ihre Eumex 310 programmieren.

.

Kontrolle: ISDN-Anschluß als Anlagenanschluß programmieren

Die Einstellung ist erst nach Beenden der Programmierung mit der Kennziffer 7000 und nach dem automatischen Reset wirksam.

Wählen Sie am Haupttelefon 11 die Kennziffer (Programmiermodus vorher starten!)

Eumex 310 am	Kennziffer	
Anlagenanschluß	7630	Achtung! Anlagenrufnummer programmieren.

Achtung! Beim Reset (Rücksetzen) der Eumex 310 werden gelöscht:
- alle bestehenden Intern- und Externverbindungen
- Aktivierung der "Automatischen Wahl"
- Anklopfschutz
- Anrufschutz
- Anrufliste

- Einstellungen für die Übermittlung der Rufnummer
- Fernbetreuung
- Raumüberwachung
- Rückrufe intern
- ISDN-Rückruf bei Besetzt
- Umleitungen von und zu
- Verbindungsliste
- Wählleitungsreservierungen

Anlagenrufnummer programmieren

Wählen Sie am Haupttelefon 11 eine Rufnummer aus Kennziffer und Anlagenrufnummer

Eumex 310 am	Kennziffer	Anlagenrufnummer
Anlagenanschluß	7912	

Mehrgeräteanschluß programmieren

Die Eumex 310 ist im Auslieferungszustand für den Anlagenanschluß eingestellt. Sie erkennt automatisch ob Sie an einem Anlagenanschluß oder Mehrgeräteanschluß angeschlossen ist. Die Eumex 310 führt automatisch einen Reset aus und ist danach auf den Mehrgeräteanschluß eingestellt. Sie müssen nur noch die Mehrfachrufnummern programmieren.
Für einen Mehrgeräteanschluß stellt die Deutsche Telekom bis zu zehn Mehrfachrufnummern (MSN) zur Verfügung (3 MSN kostenfrei, weitere kostenpflichtig).
Programmieren Sie die Ihnen zugeteilten Mehrfachrufnummern ohne Vorwahl in Ihre Eumex 310. Ein externer Anrufer erreicht Ihre Eumex 310 unter einer dieser Mehrfachrufnummern. Damit ein Externteilnehmer gezielt ein Endgerät der Eumex 310 erreichen kann, müssen Sie den Mehrfachrufnummern die Endgeräte zuordnen (siehe "Programmieren der Rufverteilungen").

Kontrolle: ISDN-Anschluß als Mehrgeräteanschluß programmieren

Die Einstellung ist erst nach Beenden der Programmierung mit der Kennziffer 7000 und nach dem automatischen Reset wirksam.

Wählen Sie am Haupttelefon 11 die Kennziffer (Programmiermodus vorher starten!)

Eumex 310 am	Kennziffer	
Mehrgeräteanschluß	7631	Achtung! Mehrfachrufnummern (MSN) programmieren.

Achtung! Beim Reset (Rücksetzen) der Eumex 310 werden gelöscht:
- alle bestehenden Intern- und Externverbindungen
- Aktivierung der "Automatischen Wahl"
- Anklopfschutz
- Anrufschutz
- Anrufliste
- Einstellungen für die Übermittlung der Rufnummer
- Fernbetreuung
- Raumüberwachung
- Rückrufe intern
- ISDN-Rückruf bei Besetzt
- Umleitungen von und zu
- Verbindungsliste
- Wählleitungsreservierungen

Mehrfachrufnummern programmieren

Jede zugewiesene Mehrfachrufnummer geben Sie unter einem MSN-Index (Index 0 ... 9) mit Index 0 beginnend ein. Bei der weiteren Programmierung und Bedienung der Eumex 310 geben Sie statt der bis zu 11stelligen Mehrfachrufnummer einfach den einstelligen MSN-Index ein.

Wählen Sie am Haupttelefon 11 eine Rufnummer aus Kennziffer und Mehrfachrufnummer

MSN-Index	Kennziffer	Mehrfachrufnummer (max. 11stellig, ohne Vorwahl)
Index 0	7920	
Index 1	7921	
Index 2	7922	
Index 3	7923	
Index 4	7924	
Index 5	7925	
Index 6	7926	
Index 7	7927	
Index 8	7928	
Index 9	7929	

Mehrfachrufnummer für gehende Externverbindungen festlegen

Legen Sie für jedes Endgerät die Mehrfachrufnummer fest, die bei einer gehenden Externverbindung übermittelt werden soll. Unter dieser MSN werden dann die Verbindungskosten erfaßt. Unabhängig von dieser Festlegung kann jeder Internteilnehmer eine andere MSN festlegen, unter der die Kosten für eine Externverbindung erfaßt werden.

Statt der Externbelegung mit der 0, wählt er eine Kennziffer 3 0 (MSN 0) bis 3 9 (MSN 9).
Für Türrufumleitungen nach extern (TFE 99) können Sie eine MSN festlegen, unter der die Verbindungskosten gebucht werden sollen.
Auslieferungszustand: Für alle Endgeräte ist die MSN 0 festgelegt.

Am Haupttelefon 11 wählen Sie die entsprechende Kennziffer und die Endgerätenummer

MSN-Index	Kennziffer	Endgerät (nn)								TFE
Index 0	7700 nn	11	12	13	14	15	16	17	18	99
Index 1	7701 nn	11	12	13	14	15	16	17	18	99
Index 2	7702 nn	11	12	13	14	15	16	17	18	99
Index 3	7703 nn	11	12	13	14	15	16	17	18	99
Index 4	7704 nn	11	12	13	14	15	16	17	18	99
Index 5	7705 nn	11	12	13	14	15	16	17	18	99
Index 6	7706 nn	11	12	13	14	15	16	17	18	99
Index 7	7707 nn	11	12	13	14	15	16	17	18	99
Index 8	7708 nn	11	12	13	14	15	16	17	18	99
Index 9	7709 nn	11	12	13	14	15	16	17	18	99

Ist unter dem zugeordneten MSN-Index keine oder eine ungültige Mehrfachrufnummer gespeichert, werden die Verbindungsentgelte unter der MSN mit dem Index 0 gebucht.

Wird eine ungültige MSN ausgewählt, übermittelt die Vermittlungsstelle eine gültige MSN Ihres ISDN -Basisanschlusses an den angerufenen Externteilnehmer.

Programmieren der Rufverteilungen

In den Rufverteilungen legen Sie fest, welche Endgeräte der Eumex 310 bei einem Externanruf klingeln. Sie legen fest, ob nur ein Endgerät klingelt oder gleichzeitig mehrere Endgeräte klingeln.

Anlagenanschluß - Rufverteilungen

Ein Externteilnehmer wählt die Eumex 310 über die Anlagenrufnummer an. Durch Anfügen weiterer Ziffern, der Durchwahl 1 bis 8 (entspricht Teilnehmer 11 bis 18), erreicht er gezielt einen Teilnehmer der Eumex 310. Wählt er die Durchwahlziffer 0, 9 oder eine ungültige Durchwahlziffer, wird der Ruf nach einer Anrufvariante in der Eumex 310 verteilt. Sie programmieren in den Anrufvarianten, welche Endgeräte gerufen werden.

Mehrgeräteanschluß - Rufverteilungen

Ein Externteilnehmer wählt die Eumex 310 über eine Mehrfachrufnummer (MSN) an. Sie legen fest, auf welche Endgeräte der Ruf in der Eumex 310 verteilt wird.
Für die Rufverteilung gibt es drei Möglichkeiten:

- Direkte Rufverteilung
- Rufverteilung über eine Anrufvariante
- Direkte Rufverteilung plus Rufverteilung über eine Anrufvariante.

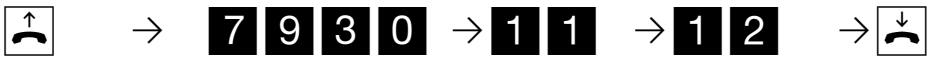
Beispiele:

Am Haupttelefon 11 wählen Sie die entsprechende Kennziffer und die Endgerätenummern

MSN-Index	Kennziffer	Endgerät								AVA
		11	12	13	14	15	16	17	18	19
Index 0	7930	X	X							
Index 1	7931									X
Index 2	7932		X							X

Über dieses Feld aktivieren Sie die Anrufvariante für die MSN.

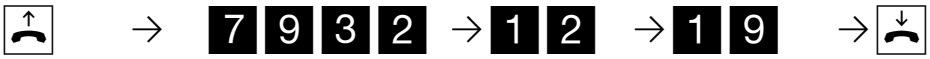
Direkte Rufverteilung
Eingabebeispiel: Bei Anrufen von extern unter der Mehrfachrufnummer Index 0 sollen die Endgeräte 11 und 12 gerufen werden.



Rufverteilung über eine Anrufvariante
Eingabebeispiel: Bei Anrufen von extern unter der Mehrfachrufnummer Index 1 sollen die Endgeräte nach einer Anrufvariante (AVA) gerufen werden. Geben Sie die Kennziffer 19 (AVA) ein. Es werden die Endgeräte gerufen die in dieser Anrufvariante eingegeben sind (siehe " Anrufvarianten programmieren"). Abhängig davon, ob die Anrufvariante 1 (Tagschaltung) oder die Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) in der Eumex 310 eingeschaltet ist.

Direkte Rufverteilung plus Rufverteilung über eine Anrufvariante
Eingabebeispiel: Bei Anrufen von extern unter der Mehrfachrufnummer Index 2 sollen das Endgerät 12 und weitere Endgeräte nach einer Anrufvariante (Kennziffer 19) gerufen werden.

Das Endgerät 12 wird immer gerufen. Welche weiteren Endgeräte gerufen werden, ist abhängig davon, ob die Anrufvariante 1 (Tagschaltung) oder die Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) in der Eumex 310 eingeschaltet ist.



Programmieren Sie die Rufverteilung für jede Mehrfachrufnummer

Am Haupttelefon 11 wählen Sie die entsprechende Kennziffer und die Endgerätenummer

MSN-Index	Kennziffer	Endgerät								AVA
Index 0	7930	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Index 1	7931	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Index 2	7932	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Index 3	7933	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Index 4	7934	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Index 5	7935	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Index 6	7936	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Index 7	7937	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Index 8	7938	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Index 9	7939	11	12	13	14	15	16	17	18	19

Sie hören den Fehlerton, wenn Sie
- den Programmiermodus nicht gestartet haben,
- eine ungültige Kennziffer oder eine ungültige Internrufnummer eingegeben haben.

Die Endgeräte, die Sie einer MSN zuordnen, müssen mindestens die Externgesprächsberechtigung "kommend" haben.

Anrufvarianten programmieren

In die Rufverteilung / Anrufvariante tragen Sie die Endgeräte der Eumex 310 ein, die bei einem Anruf von extern gerufen werden sollen.

Zwei Anrufvarianten und eine Rufweiterschaltung können Sie in der Eumex 310 für Anrufe von extern programmieren:

- **Anrufvariante 1 (Tagschaltung)** - Sie können ein oder mehrere Endgeräte festlegen, die z.B. am Tag von extern gerufen werden sollen.
- **Anrufvariante 2 (Nachtschaltung)** - Sie können ein oder mehrere Endgeräte festlegen, die z.B. in der Nacht von extern gerufen werden sollen.

In der Eumex 310 ist entweder die Anrufvariante 1 oder die Anrufvariante 2 eingeschaltet. Die Anrufvariante können Sie jederzeit an jedem Telefon der Eumex 310 umschalten (Anrufvariante 1 = 6 1, Anrufvariante 2 = 6 2).

- **Rufweiterschaltung** - Ein Anruf von extern, der in einer bestimmten Zeit nicht angenommen wird, wird in der Eumex 310 weitergeschaltet. Sie können ein oder mehrere Endgeräte festlegen, die dann gerufen werden sollen. Die Zeit, vom ersten Ruf bis zur Rufweiterschaltung, können sie zwischen 0 (sofort) und 110 Sekunden programmieren (5 Sekunden entsprechen einem Rufzeichen).

In die Rufverteilungen / **Türklingel 1 bis 4** tragen Sie ein oder mehrere Endgeräte der Eumex 310 ein, die gerufen werden sollen, wenn ein Besucher eine Klingeltaste der Türfreisprecheinrichtung (TFE) drückt.

Auslieferungszustand:
- in der Anrufvariante 1 sind die Endgeräte 11 bis 16 eingetragen
- die Anrufvariante 1 ist eingeschaltet
- in der Anrufvariante 2 sind die Endgeräte 11, 17 und 18 eingetragen
- in der Rufweiterschaltung ist kein Endgerät eingetragen
- Rufweiterschaltzeit 110 s.
- in den Rufverteilungen für die Türklingeln sind die Endgeräte 11 bis 16 eingetragen.

Am Haupttelefon 11 wählen Sie die entsprechende Kennziffer und die Endgerätenummern

Rufverteilungen	Kennziffer	Endgerät							
Anrufvariante 1	750	11	12	13	14	15	16	17	18
Anrufvariante 2	751	11	12	13	14	15	16	17	18
Rufweiterschaltung	752	11	12	13	14	15	16	17	18
Türklingel 1	753	11	12	13	14	15	16	17	18
Türklingel 2	754	11	12	13	14	15	16	17	18
Türklingel 3	755	11	12	13	14	15	16	17	18
Türklingel 4	756	11	12	13	14	15	16	17	18
Rufweiterschaltung		**Zeit in Sekunden**							
aktiv nach xxx s	761 xxx	xxx = s (000 (sofort) bis 110 s)							

- Die Endgeräte, die Sie in die Rufverteilungen eintragen, müssen mindestens die Erngesprächsberechtigung "kommend" haben.

- Achten Sie beim Programmieren der Rufweiterschaltung darauf, daß Telefonanrufe nicht auf ein Faxgerät weitergeschaltet werden.

- Wollen Sie die Rufweiterschaltung ausschalten, dann löschen Sie eingetragenen Endgeräte. Hörer abnehmen, Kennziffer 7 5 2 (Rufweiterschaltung) wählen, Hörer auflegen.

Programmieren - Besetztton bei Besetzt

Mehrgeräteanschluß - Ein Externteilnehmer ruft unter einer MSN an, für die Sie eine Rufverteilung auf mehrere Endgeräte programmiert haben. Es klingeln die Endgeräte, die frei sind. Der Anrufer hört den Freiton. Sie telefonieren, sind vielleicht allein und können den Anruf nicht entgegennehmen. Für den Anrufer kann der Eindruck entstehen, daß niemand anwesend ist.

Schalten Sie für die MSN "Besetzton bei Besetzt" ein. Der Anrufer hört den Besetztton, sofern Sie intern oder extern telefonieren.

Auslieferungszustand: Besetztton für alle MSN aus

Programmieren - Besetztton bei Besetzt

Am Haupttelefon 11 wählen Sie die entsprechende Kennziffer und den MSN - Index

Besetztton	Kennziffer	MSN - Index (i)									
einschalten	7711 i	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
ausschalten	7710 i	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Ein ISDN-Endgerät am Mehrgeräteanschluß, dem eine gleiche MSN wie der Eumex 310 zugeordnet ist, wird immer gerufen. Unabhängig davon, ob für diese MSN - "Besetztton bei Besetzt" in der Eumex 310 programmiert ist oder nicht. Der Anrufer hört den Freiton.

Programmieren der Endgeräteanschlüsse

Im Auslieferungszustand sind die Anschlüsse wie folgt programmiert:
- der Wählleitungsanschluß ist auf Anlagenanschluß eingestellt
- die Endgeräteanschlüsse 11, 12, 13, 14, 15, 16 sind auf Telefon eingestellt
- der Endgeräteanschluß 17 ist auf Anrufbeantworter eingestellt
- der Endgeräteanschluß 18 ist auf Telefaxgerät eingestellt

Endgeräteanschlüsse programmieren

Je nach angeschlossenem Endgerät, müssen Sie die Endgeräteanschlüsse programmieren. Abhängig von dieser Programmierung sind bestimmte Leistungsmerkmale möglich oder eingeschränkt.
- An als Funkzellen definierten Endgeräteanschlüssen können Sie die Coderufe nutzen. Anrufschutz, Rückruf oder Rufumleitung sind nicht möglich.
- Von einem Anrufbeantworter / Kombigerät können Gespräche übernommen werden.
- An Anschlüssen für Telefaxgeräte, Anrufbeantworter, Modems oder Kombigeräten ist Anklopfen nicht möglich, damit diese Endgeräte ungestört arbeiten können.
- An Anschlüssen für Kombigeräte (Telefon, Anrufbeantworter und Telefax in einem Gerät) können Sie wahlweise die Dienste Telefon oder Telefax nutzen.
  Bei der Externbelegung mit "0" nutzen Sie den Dienst Telefon.
  Bei der Externbelegung mit "10" nutzen Sie den Dienst Telefax.
  Am Kombigerätanschluß können Sie die Kurzwahl der Eumex 310 nur für den Dienst Telefon nutzen.

Wählen Sie am Haupttelefon 11 eine Rufnummer aus Kennziffer und Endgerätetyp

		Endgerätetyp (n)					
Teilnehmer	**Kennziffer**	Telefon	Telefax	Anrufbeantworter	Funkzelle	Modem	Kombigerät
11	7811 n	1	2	3	4	5	6
12	7812 n	1	2	3	4	5	6
13	7813 n	1	2	3	4	5	6
14	7814 n	1	2	3	4	5	6
15	7815 n	1	2	3	4	5	6
16	7816 n	1	2	3	4	5	6
17	7817 n	1	2	3	4	5	6
18	7818 n	1	2	3	4	5	6

Programmieren der Externbelegung

Die Eumex 310 bietet drei Varianten zur Externbelegung (Belegen eines B-Kanals).

- **Variante 1:** Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Internwählton. Wenn Sie einen Externteilnehmer anrufen wollen, wählen Sie zur **Externbelegung** die 0 . Wenn Sie einen Internteilnehmer anrufen oder eine Funktion einleiten wollen (z.B. Anrufschutz), geben Sie die Internrufnummer oder eine Kennziffer ein.

- **Variante 2:** Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Externwählton der Eumex 310. Wenn Sie einen Externteilnehmer anrufen wollen, geben Sie nur die Externrufnummer ein. Die **Externbelegung** erfolgt **automatisch**. Wenn Sie einen Internteilnehmer anrufen oder eine Funktion einleiten wollen (z.B. Anrufschutz), müssen Sie * vorwählen.

- **Variante 3:** (nicht am Haupttelefon 11) Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Wählton der Vermittlungsstelle (Vst). Die **Externbelegung** erfolgte **automatisch**. Geben Sie die Externrufnummer ein. In dieser Variante können Sie keinen Internteilnehmer anrufen und keine Funktion einleiten.
  Diese Variante empfiehlt sich als Einstellung für die Anschlüsse der Endgeräte Fax und Modem.

Auslieferungszustand: Für alle Endgeräte ist die Variante 1 eingestellt.

Programmieren der Externbelegung

Am Haupttelefon 11 wählen Sie die entsprechende Kennziffer und die Endgerätenummer

Externbelegung	Kennziffer	Endgerät (nn)							
Variante 1	721 nn	11	12	13	14	15	16	17	18
Variante 2	722 nn	11	12	13	14	15	16	17	18
Variante 3	723 nn	11	12	13	14	15	16	17	18

Soll ein Telefon für die "Automatische Wahl" genutzt werden, müssen Sie für dieses Endgerät die Externbelegungs - Variante 1 programmieren.

Bei den Varianten 2 und 3 (automatische Externbelegung) ist keine "Automatische Wahl" möglich.

Programmieren der Externgesprächsberechtigung

Im Auslieferungszustand ist jeder Teilnehmer berechtigt, unbegrenzt jede Rufnummer weltweit zu wählen. Die Berechtigung für gehende Verbindungen können Sie für jeden Teilnehmer einschränken.
Sie können sechs verschiedene Externgesprächsberechtigungen vergeben:

- keine, nur für den Internverkehr zugelassen
- nur kommende Externgespräche annehmen, Kurzwahlziele können gewählt werden
- nur Ortsgespräche, es können alle Rufnummern eines Ortsnetzes gewählt werden, die nicht mit 0 beginnen
- nur Nahbereich, es können alle Rufnummern eines Ortsnetzes und zusätzlich die programmierten Nahbereichsnummern gewählt werden
- nur Inland, es können alle Rufnummern gewählt werden, die nicht mit 00 beginnen
- unbegrenzt

Zusätzlich können Sie mit der Eumex 310 Rufnummernkreise sperren (Sperrbereich). Rufnummern, die mit diesen Nummern beginnen, kann nur das Haupttelefon 11 wählen. Diese Einschränkung ist unabhängig von der Externgesprächsberechtigung.

Eingabe der Externgesprächsberechtigung

Wählen Sie am Haupttelefon 11 eine Rufnummer aus Kennziffer und Externgesprächsberechtigung

		Externgesprächsberechtigung					
Teilnehmer	**Kennziffer**	keine	kommende	Ort	Nahbereich	Inland	unbegrenzt
11	7311	0	1	2	3	4	5
12	7312	0	1	2	3	4	5
13	7313	0	1	2	3	4	5
14	7314	0	1	2	3	4	5
15	7315	0	1	2	3	4	5
16	7316	0	1	2	3	4	5
17	7317	0	1	2	3	4	5
18	7318	0	1	2	3	4	5

Eingabe der Nahbereichsnummern

Wählen Sie am Haupttelefon 11 eine Rufnummer aus Kennziffer und Nahbereichsnummer

Kennziffer	**max. 5stellige Nahbereichsnummer**	**Kennziffer**	**max. 5stellige Nahbereichsnummer**
7950		7960	
7951		7961	
7952		7962	
7953		7963	
7954		7964	
7955		7965	
7956		7966	
7957		7967	
7958		7968	
7959		7969	

Eingabe der Sperrbereichsnummern

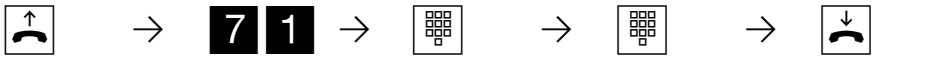
Wählen Sie am Haupttelefon 11 eine Rufnummer aus Kennziffer und Sperrbereichsnummer

Kennziffer	max. 5stellige Sperrbereichsnummer	Kennziffer	max. 5stellige Sperrbereichsnummer
7980		7990	
7981		7991	
7982		7992	
7983		7993	
7984		7994	
7985		7995	
7986		7996	
7987		7997	
7988		7998	
7989		7999	

Programmieren der Kurzwahlziele

Sie können 100 Kurzwahlziele speichern. Diese Kurzwahlziele können alle Teilnehmer wählen, die mindestens die Berechtigung zur Annahme von Externgesprächen (kommende) haben.

Eingabe der Kurzwahlziele



Hörer abnehmen → Kennziffer für Kurzwahl programmieren eingeben (7 1) → Kurzwahlspeicher eingeben (00 bis 99) → max. 16stellige Externrufnummer eingeben, ohne "0" zur Externbelegung → Hörer auflegen

Kurzwahlziel	Rufnummer
00	
01	
02	
03	
04	
05	
06	
07	
08	
09	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	
46	
47	
48	
49	

Kurzwahlziel	Rufnummer
50	
51	
52	
53	
54	
55	
56	
57	
58	
59	
60	
61	
62	
63	
64	
65	
66	
67	
68	
69	
70	
71	
72	
73	
74	
75	
76	
77	
78	
79	
80	
81	
82	
83	
84	
85	
86	
87	
88	
89	
90	
91	
92	
93	
94	
95	
96	
97	
98	
99	

Programmieren der Erfassung von Verbindungsinformationen

Verbindungsstart - Informationen anzeigen
Bereits während des Rufes können Sie sich Informationen über einen kommenden Externanruf am Terminal Ihres PC´s anzeigen oder automatisch ausdrucken lassen.
Die Eumex 310 übermittelt folgende Informationen:
- Rufnummer des Anrufers (kommt der Anruf aus dem analogen Telefonnetz oder wird im ISDN die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers unterdrückt, wird die Rufnummer des Anrufers als "unbekannt" bezeichnet)
- die Rufnummer des Angerufenen (Durchwahl- oder Mehrfachrufnummer des Internteilnehmers)
- Dienst des kommenden Rufes (Telefonie, Fax, Daten)

Die Übermittlung der Verbindungsstart - Informationen können Sie am Haupttelefon 11 über Programmierkennziffern ein- oder ausschalten.

Verbindungsende - Informationen anzeigen
Am Ende einer kommenden oder gehenden Verbindung können Sie sich die Verbindungsende - Informationen am Terminal eines PC´s anzeigen oder automatisch ausdrucken lassen.
Die Eumex 310 übermittelt einen Verbindungsdatensatz mit folgenden Informationen:
- Internteilnehmer
- Datum und Uhrzeit bei Verbindungsstart
- gehender (ge) oder kommender (ko) Ruf
- Dienst (Telefonie, Fax, Daten)
- Rufnummer des Anrufers (von) (kommt der Anruf aus dem analogen Telefonnetz oder wird im ISDN die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers unterdrückt, wird die Rufnummer des Anrufers als "unbekannt" bezeichnet)
- Rufnummer des Angerufenen (an)
- Dauer der Verbindung
- Einheiten der Verbindung (bei kommenden Verbindungen oder werden die Verbindungsentgelte nicht übermittelt, werden die Einheiten mit "n.v.", nicht verfügbar gekennzeichnet)
- Entgelt für die Verbindung (Betrag)

Am Haupttelefon 11 können Sie programmieren:
- Verbindungsende - Informationen gehend für alle Teilnehmer ein oder aus
- Verbindungsende - Informationen gehend für einzelne Teilnehmer ein oder aus
- Verbindungsende - Informationen kommend für einzelne Teilnehmer ein oder aus

Für die Übermittlung der Verbindungsinformationen können Sie zusätzlich folgende Programmierungen vornehmen:
- Ausgabe der Verbindungsinformationen in deutsch oder englisch
- Ausgabe der Verbindungsinformationen mit 24 oder 80 Zeichen/Zeile
- für die gehenden Verbindungen,
  Ausgabe - mit kompletter Rufnummer
  - mit verkürzter Rufnummer (ohne die letzten drei Ziffern)
  - ohne Rufnummer
- Telekom-Faktor für eine Einheit
- eigener Teilnehmer-Faktor für eine Einheit

Auslieferungszustand: Verbindungsdatenerfassung
- Verbindungsstart - Informationen aus
- Verbindungsende - Informationen gehend für alle aus
- Verbindungsende - Informationen kommend für alle Teilnehmer aus
- Verbindungsinformationen in deutsch
- Verbindungsinformationen mit 80 Zeichen/Zeile
- Verbindungsdatensatz gehend ohne Rufnummer
- Telekom-Faktor für eine Einheit - 12 Pfennig
- Teilnehmer-Faktor für eine Einheit - 50 Pfennig

Voraussetzung für die Erfassung der Verbindungsentgelte ist, Sie haben das kostenpflichtige Leistungsmerkmal "Übermittlung der Verbindungsentgelte am Ende der Verbindung" bei der Deutschen Telekom beauftragt.

Programmieren der Verbindungsdatenerfassung

Am Haupttelefon 11 wählen Sie die entsprechende Kennziffer und die Endgerätenummer

Verbindungsstart-Info	Kennziffer
einschalten	7441
ausschalten	7440

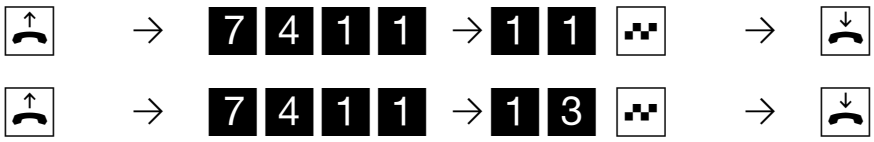
Verbindungsende-Info	Kennziffer	Endgerät (nn)							
gehend für alle - ein	7401								
gehend für alle - aus	7400								
gehend für Tln. - ein	7411 nn	11	12	13	14	15	16	17	18
gehend für Tln. - aus	7410 nn	11	12	13	14	15	16	17	18
kommend für Tln. - ein	7421 nn	11	12	13	14	15	16	17	18
kommend für Tln. - aus	7420 nn	11	12	13	14	15	16	17	18

Am Haupttelefon 11 wählen Sie die entsprechende Kennziffer

Einstellungen	Kennziffer
Verbindungsinformationen in deutsch	7402
Verbindungsinformationen in englisch	7403
Verbindungsinformationen mit 80 Zeichen/Zeile	7480
Verbindungsinformationen mit 24 Zeichen/Zeile	7424
Verbindungsdatensatz ohne Rufnummer	7450
Verbindungsdatensatz mit kompletter Rufnummer	7451
Verbindungsdatensatz mit verkürzter Rufnummer	7452
Telekom-Faktor für eine Einheit (ppp = Pfennige)	746 ppp
Teilnehmer-Faktor für eine Einheit (ppp = Pfennige)	747 ppp

ppp = max. 255 Pfennige

Eingabebeispiel: Verbindungsende - Information für Teilnehmer 11 und 13 ein



Beispiel: Ausdruck Verbindungsstart - Informationen bei Einstellung 80 Zeichen/Zeile

```
kommender Ruf von 05219988776  an 87654321
  Dienst Telefonie

kommender Ruf von unbekannt    an 87654323
  Dienst Fax Gruppe 2/3
```

Beispiel: Ausdruck Verbindungsstart - Informationen bei Einstellung 24 Zeichen/Zeile

```
Ruf von 05219988776
an 87654321          Tel

Ruf von unbekannt
an 87654323          Fax
```

Beispiel: Ausdruck Verbindungsende - Informationen bei Einstellung 80 Zeichen/Zeile

```
Teilnehmer 11  16.12.96 10:11:30 kommender Ruf Dienst Telefonie
  von 05219988776              an 87654321
  Dauer 00:01:30  Einheiten n. v.Betrag    0.00 DM

Teilnehmer 12  16.12.96 10:13:45 gehender Ruf Dienst Telefonie
  von 87654322                 an 05219988776
  Dauer 00:05:10  Einheiten   26 Betrag    3.10 DM

Teilnehmer 18  16.12.96 10:15:30 gehender Ruf Dienst Fax
  von 87654323                 an 05219988775
  Dauer 00:01:00  Einheiten    5 Betrag    0.60 DM
```

Beispiel: Ausdruck Verbindungsende - Informationen bei Einstellung 24 Zeichen/Zeile

```
Tln 11 16.12.96 10:11 ko
von 05219988776      Tel
an  87654321
0:01:30 n.v.E    0:00 DM

Tln 12 16.12.96 10:13 ge
von 87654322
an  05219988776      Tel
0:05:10   26E    3.10 DM

Tln 18 16.12.96 10:15 ge
von 87654323         Fax
an  05219988775
0:01:00    5E    0.60 DM
```

Die Verbindungsentgelte für Türrufumleitungen nach extern bucht die Eumex 310 unter Haupttelefon Teilnehmer 11 ab.

Netzausfall - Die Daten der Verbindungsstart - Informationen und der Verbindungsende - Informationen sind nach einem Netzausfall gelöscht.

Programmieren weiterer Funktionen

Interne Music-on-Hold: Wählen Sie eine Melodie aus, die ein Externteilnehmer hört, während die Verbindung von der Eumex 310 gehalten wird. Sie können Music-on-Hold auch ausschalten. Im Auslieferungszustand ist die Melodie 1 ausgewählt.

Folgende Melodien stehen zur Auswahl:
1 Tom Dooley
2 When the saints go marching in
3 Freude schöner Götterfunken
4 Greensleeves
5 For Elise
6 Alabama
7 Im Frühtau zu Berge
8 Kein schöner Land
0 externe Wartemusik / interne Music-on-Hold aus

Wenn Sie eine **externe Wartemusik (MoH)** einspielen, stellen Sie die interne MoH auf "0" - aus.

Raumüberwachung: Legen Sie für die Raumüberwachung von extern als Zugangssicherung eine Codenummer fest, die der Externteilnehmer zusätzlich wählen muß. Im Auslieferungszustand ist die Codenummer 0000 eingestellt.

Automatische Wahl: Legen Sie eine Intern- oder Externrufnummer als Notrufnummer fest. Bei einer Externrufnummer müssen Sie an 1. Stelle eine "0" eingeben.

Die Notrufnummer wird nach 10 s automatisch gewählt, wenn ein Internteilnehmer nur den Hörer abnimmt. Vorher muß er an seinem Telefon die automatische Wahl eingeschaltet haben.
Im Auslieferungszustand ist keine Notrufnummer festgelegt.
Kontrollieren Sie die Eingabe der Notrufnummer, indem Sie die automatische Wahl an einem Telefon einschalten und den Hörer abnehmen.

Programmieren weiterer Funktionen

Einstellungen für Funktionen

Funktionen	Kennziffer	Melodie auswählen (0 = aus)								
Music-on-Hold	762	0	1	2	3	4	5	6	7	8
		Codenummer für Raumüberwachung von extern (4stellig)								
Raumüberwachung	794									
		Rufnummer max. 16stellig								
Automatische Wahl	7911									

Programmieren des Zieles für die Türrufumleitung

Türrufe können Sie mit der Eumex 310 zu einem beliebigen Externteilnehmer umleiten.
Nur am Haupttelefon können Sie eine Externrufnummer als Umleitungsziel programmieren.

An jedem Telefon können Sie die Türrufumleitung für jede Klingeltaste einzeln ein- oder ausschalten.
Ein Türruf kann nur umgeleitet werden, wenn mindestens eine Wählleitung frei ist.

Türrufumleitung programmieren

Wählen Sie am Haupttelefon 11 eine Rufnummer aus Kennziffer und gewünschter Externrufnummer

	Kennziffer	Externrufnummer
Türrufumleitung für alle Klingelknöpfe	790	

Konfigurieren vom PC

Die Eumex 310 können Sie ohne Kenntnisse einer Programmiersprache von einem angeschlossenen PC konfigurieren. Leicht verständliche Menüs führen Sie durch das Konfigurationsprogramm. Die Konfigurationssoftware befindet sich auf der mitgelieferten 3,5"-Diskette.

Mindestanforderungen an den PC

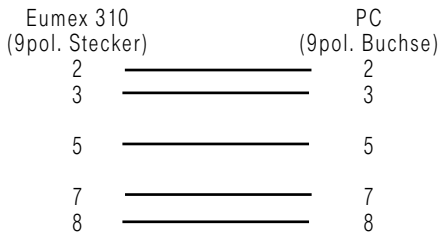
- IBM- oder kompatibler PC mit CPU 80386 und höher
- 3,5"-Diskettenlaufwerk
- Festplatte
- VGA-Karte
- Monochrom-Bildschirm
- MS-DOS 3.1 und vergleichbares DR-DOS
- Windows 3.1, Windows 95

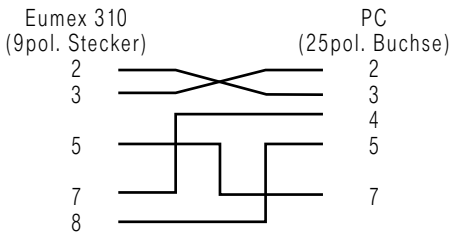
Konfigurationsprogramm installieren

- Mitgelieferte 3,5"-Diskette ins Laufwerk A einlegen. Auf der Diskette befindet sich das Installationsprogramm, eine Textdatei `READ.ME` mit zusätzlichen Informationen und das Konfigurationsprogramm der Eumex 310.
- Starten Sie Microsoft Windows.
- Wählen Sie aus dem Menü "Datei" des Programm-Managers den Befehl "ausführen".
- Geben Sie a:\setup ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- Nach Aufforderung den Pfad eingeben und bestätigen. Von der Diskette werden nun automatisch alle benötigten Files auf die Festplatte kopiert.

Anschluß des PCs und Konfiguration

- RS 232C-Schnittstelle (D-SUB-9 Buchse) der Eumex 310 mit dem COM-Port des PC verbinden. Zur Verbindung nehmen Sie ein Eins-zu-Eins V.24 Verlängerungskabel Stecker - Buchse. Es darf nicht länger als 3 m sein. (Das Kabel gehört nicht zum Lieferumfang.)
- Eumex 310 einschalten, Netzstecker einstecken
- Am PC `konfig` eingeben. Das Konfigurationsprogramm wird gestartet.
- Nehmen Sie die Konfiguration der Eumex 310 vor. Ihre Eingaben werden menügeführt interaktiv entgegengenommen.
- Nach Abschluß der Konfiguration ziehen Sie das V.24-Kabel an der Eumex 310.





Wenn mal was nicht funktioniert

Kontrollen

- Bei Fehlfunktionen der Eumex 310 überprüfen Sie bitte Ihre Bedienung anhand der Bedienungsanleitung.
- Kontrollieren Sie mit den in der Tabelle aufgeführten Kennziffern die Programmierung der Eumex 310.
- Kontrollieren Sie, ob die Anschlüsse der Endgeräte und der Eumex 310 richtig gesteckt sind.
- Die innere Abdeckung dürfen Sie nicht entfernen.
- Sollten Sie eine Störung nicht beheben können, so steht Ihnen der T-Service unter der Rufnummer 01171 gerne zur Verfügung.

Am beliebigen Telefon der Eumex 310 wählen Sie die entsprechende Kennziffer und hören auf die Quittungstöne

	Kennziffer	Quittungston	Fehlerton
Wählleitungsanschluß	2900	Anlagenanschluß programmiert	Mehrgeräteanschluß programmiert
Anlagenrufnummer	2901	programmiert	nicht programmiert
MSN mit Index n	291n	eingetragen	nicht eingetragen
MSN mit Index n	292n	einem Teilnehmer zugeordnet	keinem Teilnehmer zugeordnet
Anrufvariante 1	2930	ein Teilnehmer eingetragen	kein Teilnehmer eingetragen
Anrufvariante 2	2931	ein Teilnehmer eingetragen	kein Teilnehmer eingetragen
Rufweiterschaltung	2940	ein Teilnehmer eingetragen	kein Teilnehmer eingetragen
Rufweiterschaltzeit	2950	größer als 10 Sekunden	kleiner als 10 Sekunden

Sonderwählton ausschalten

Nach Abnehmen des Hörers an Ihrem Telefon hören Sie den Sonderwählton. Den Sonderwählton hören Sie bei aktivem Anrufschutz oder einer Rufumleitung.

Mit einer Kennziffer können Sie alle Funktionen, die einen Sonderwählton zur Folge haben deaktivieren.

Hörer abnehmen

→ 2 9 6 0

Sonderwählton - Funktionen deaktivieren

Quittungston

→
Hörer auflegen

Netzausfall

- Bei einem Netzausfall können Sie weder extern noch intern telefonieren.
- Die Eumex 310 führt einen Reset (Rücksetzen) aus. Nach Wiederkehr der Netzspannung funktioniert die Eumex 310 wieder nach dem vorher eingerichteten Programm. Alle über den Programmiermodus oder das PC-Programm vorgenommenen Einstellungen bleiben erhalten, sofern der Programmiermodus entsprechend beendet wurde. Funktionen die durch den Netzausfall gelöscht wurden, sind unter "Reset der Eumex 310" aufgeführt.
- Die Summen der Verbindungsentgelte der Eumex 310 sind gespeichert.

Reset der Eumex 310

Durch einen Reset (Rücksetzen) können Sie die Programmierung der Eumex 310 wieder in einen definierten Zustand versetzen. Das kann notwendig sein, wenn unklare Einstellungen zurückgesetzt werden sollen oder die Eumex 310 neu programmiert werden soll.
Nach dem Reset funktioniert die Eumex 310 wieder nach dem vorher eingerichteten Programm. Alle über den Programmiermodus oder das PC-Programm vorgenommenen Einstellungen bleiben erhalten, sofern der Programmiermodus entsprechend beendet wurde.

Achtung! Beim Reset der Eumex 310 werden gelöscht:
- alle bestehenden Intern- und Externverbindungen
- Aktivierung der "Automatischen Wahl"
- Anklopfschutz
- Anrufschutz
- Anrufliste
- Einstellungen für die Übermittlung der Rufnummer
- Fernbetreuung
- Raumüberwachung
- Rückrufe intern
- ISDN-Rückruf bei Besetzt
- Umleitungen von und zu
- Verbindungsliste
- Wählleitungsreservierungen

Hardware - Reset - Netzstecker des 230V - Stromnetzes ziehen und wieder stecken.

Software - Reset - Folgende Prozedur am Haupttelefon 11 ausführen

Hörer abnehmen

→

2 9 9 9

Reset der Eumex 310

Quittungston, Reset wird ausgelöst

→

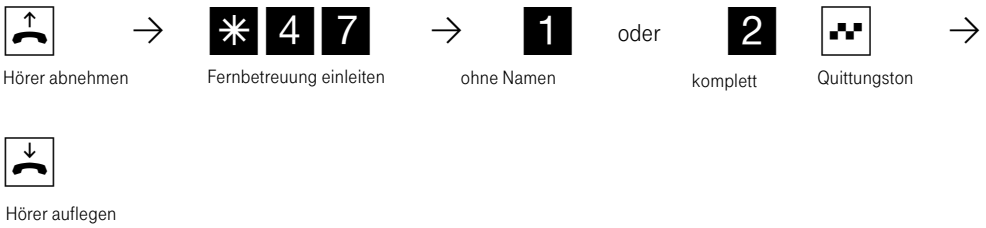
Hörer auflegen

Fernbetreuung

Durch die Fernbetreuung kann der T-Service Ihre Eumex 310 nach Ihren Wünschen programmieren. Ohne Hausbesuch, einfach über Ihren S_0-Basisanschluß. Dabei ist der Datenschutz stets gewährleistet. Sie entscheiden, wann und was programmiert werden darf. Zum Beispiel, ob die Rufnummern der zentralen Kurzwahl gelesen und geschrieben werden können.

Haben Sie die Fernbetreuung erlaubt, kann der T-Service die Programmierung Ihrer Eumex 310 auslesen, verändern und zurückschreiben. Die Fernbetreuung bleibt 30 Minuten erlaubt. Danach ist die Fernbetreuung wieder automatisch gesperrt. Zur Fernbetreuung müssen Sie gegebenenfalls Ihre Programmierung beenden.

Fernbetreuung



Hörer abnehmen — Fernbetreuung einleiten — ohne Namen — komplett — Quittungston

Hörer auflegen

Glossar

Anrufvariante
In einer Anrufvariante sind die Internrufnummern der Endgeräte festgelegt, die bei einem Anruf von extern gerufen werden.
Für den Tag oder die Nacht können unterschiedliche Anrufvarianten festgelegt werden. Die Anrufvariante 1 (Tagschaltung) und die Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) kann von jedem Telefon aus jederzeit umgeschaltet werden.

Dienste
Im ISDN wird beim Anruf eines ISDN-Teilnehmers eine Dienstekennung (z.B. Telefonie, Fax) übertragen. Eine Verbindung mit dem Anrufer kommt nur zustande, wenn das angerufene Endgerät über die gleiche Dienstekennung verfügt. Dadurch werden Fehlverbindungen von zwei unterschiedlichen Endgeräten (z.B. Telefon /Fax) verhindert.

Endgeräte
Geräte, die Sie als Internteilnehmer der Eumex 310 anschließen, wie Telefone, Anrufbeantworter, Telefaxgeräte, Kombigeräte (Telefon, Fax, ggf. Anrufbeantworter in einem Gerät), Modem.

Extern
Beim Telefonieren in einer Telekommunikationsanlage unterscheidet man Intern- und Externgespräche. Externgespräche sind Orts-, Fern- oder Auslandsgespräche, für die Sie Entgelte an die Deutsche Telekom entrichten müssen. Verbindungen zwischen Endgeräten Ihrer Eumex 310 und Endgeräten an Ihrem Mehrgeräteanschluß sind ebenfalls Externverbindungen. Der Ortstarif ist zu entrichten.

Externbelegung
Belegung einer Wählleitung (B-Kanal) um einen Externteilnehmer anzurufen.

Gehende Externverbindung
Verbindung zu einem Externteilnehmer, die von einem Endgerät der Eumex 310 über Externbelegung (z.B. mit "0") und Wahl einer Externrufnummer aufgebaut wird.

Impulswahlverfahren (IWV)
Jeder gewählten Ziffer ist eine festgelegte Anzahl von Unterbrechungen zugeordnet. Die Unterbrechungen hören Sie bei der Wahl im Hörer.

Intern
Beim Telefonieren in einer Telekommunikationsanlage unterscheidet man Intern- und Externgespräche. Interngespräche sind die Gespräche, die Sie innerhalb der Telekommunikationsanlage kostenlos führen (mit anderen Teilnehmer der Telekommunikationsanlage)

ISDN (Integrated **S**ervices **D**igital **N**etwork)
Übersetzt bedeutet dies: dienste-integrierendes digitales Telekommunikationsnetz. Alle Dienste (Sprache und Daten) können jetzt in einem Netz übertragen werden.

Kommende Externverbindung
Verbindung zu einem Endgerät der Eumex 310, die von einem Externteilnehmer über die Rufnummer der Eumex 310 aufgebaut wird.

Konfigurieren
Das Einstellen (programmieren) der Funktionen der Eumex 310 vom PC über ein Konfigurationsprogramm.

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
Jeder gewählten Ziffer ist ein bestimmter Ton zugeordnet. Telefone mit diesem Wahlverfahren benötigen an der Eumex 310 eine Signaltaste (Rückfragetaste R) mit Flash-Funktion.

MoH (**M**usic **o**n **H**old)
Ein wartender Externteilnehmer hört während die Verbindung gehalten wird, z.B. bei der Gesprächsweitergabe, eine Wartemusik.

MSN (**M**ultiple **S**ubscriber **N**umber)
Mehrfachrufnummer ist eine ISDN-Rufnummer für einen Mehrgeräteanschluß. Drei Mehrfachrufnummer stellt Ihnen die Deutsche Telekom für Ihre Eumex 310 kostenlos zur Verfügung.

NT (**N**etwork **T**ermination) - Netzabschluß
Die Deutsche Telekom verlegt ihre Kupferkabel bis zu diesem Anschlußpunkt (S_0-Basisanschluß). Hier schließen Sie die Eumex 310 über einen Anlagenanschluß oder über einen Mehrgeräteanschluß an.

Rufverteilung
In den Rufverteilungen wird festgelegt, welche Endgeräte der Eumex 310 bei einem Anruf klingeln sollen. Soll nur ein Endgerät oder sollen gleichzeitig mehrere Endgeräte klingeln?
Rufverteilungen für Anrufe von extern sind: Anrufvariante 1 (Tagschaltung), Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) und Rufweiterschaltung.
Rufverteilungen für Anrufe von der Tür (Türfreisprecheinrichtung TFE): Klingeltasten 1 bis 4.

Rufweiterschaltung
Ein Anruf von extern, der in einer bestimmten Zeit nicht angenommen wird, wird weitergeschaltet. Es klingeln dann die Endgeräte der Eumex 310, die in der Rufweiterschaltung festgelegt sind. Die Zeit bis zur Rufweiterschaltung ist einstellbar.

Signaltaste R (Rückfrage)
Taste am Telefon, die Sie drücken müssen, wenn Sie während eines Gesprächs bei einem anderen Teilnehmer rückfragen wollen. Die Signaltaste muß eine Flash-Funktion haben, das heißt, eine kurze Unterbrechung (80 ms) ausführen.

Türfreisprecheinrichtung (TFE)
An die Eumex 310 anschließbare Türsprechstelle mit Klingeltasten und Türöffner. Vom Telefon aus können Sie mit dem Besucher an der Tür sprechen und die Tür öffnen.

Wählleitung (B-Kanal/S_0-Basisanschluß)
An Ihre ISDN-Telekommunikationsanlage können Sie einen externen S_0-Basisanschluß anschließen. Jeder externe S_0-Basisanschluß verhält sich wie zwei herkömmliche analoge Wählleitungen. So haben Sie zwei Wählleitungen (B-Kanäle), auf denen Sie nach draußen telefonieren können (Orts-, Fern- oder Auslandsgespräche).

Stichwortverzeichnis

A

Abschluß für die Anschlußleitung 51
  Schalterstellungen 51
Allgemeine Anschalteerlaubnis (AAE) 4
Alte Einstellungen wiederherstellen 55
Amtsgespräch. *Siehe* Externteilnehmer anrufen
Amtsholung. *Siehe* Externbelegung
Anklopfen 18
  Gespräch annehmen 18
Anklopfschutz schalten 18
Anklopfton 12
Anlagenanschluß 53
  Kontrolle 56
  programmieren 56
Anlagenrufnummer programmieren 56
Anrufbeantworter 63
  Gespräch übernehmen 16
Anrufe heranholen 16
Anrufen. *Siehe* Telefonieren
Anrufer feststellen. *Siehe* ISDN - Feststellen böswilliger Anrufer
Anrufliste 20
Anrufschutz schalten 21
Anrufvariante 78
  umschalten 22
Anrufweiterschaltung (ISDN)
  Anlagenanschluß 25
  Mehrgeräteanschluß 26
Anschlußbelegung 49
  Druckerkabel 50
  Eumex 310 49
  PC-Kabel 74
Auslieferungszustand 55, 84
Auslieferungszustand wiederherstellen 55
Automatische Amtsholung. *Siehe* Externbelegung
Automatische Wahl 23
  ein-/ausschalten 23
  Notrufnummer programmieren 72

B

Belegen eines B-Kanals 64
Besetztton 12
Blitzschutz 48

C

Coderufe 11, 24

D

Datenübertragung 52
Dienste 78
Dienstekennung 13
Dreierkonferenz
  intern/extern 34
  ISDN 28
Drucker
  Anschluß 50
  Einstellungen 50
  Kabel 50
Durchwahl 53

E

Endgeräte 78
Endgeräteanschlüsse
  Funktionen 63
  programmieren 63
Extern 78
Externbelegung 13, 78
  automatisch 14
  Kombigerätanschluß 13
  Mehrgeräteanschluß 13
  programmieren 64
Externe Wartemusik (MoH)
  Anschluß 50
  Lautstärke einstellen 50
Externgesprächsberechtigung programmieren 65
Externruf heranholen 16
Externteilnehmer anrufen 13, 14

F

Fangen. *Siehe* ISDN - Feststellen böswilliger Anrufer
Fehlerton 12
Fernbetreuung einleiten 77
Fernmeldebetriebserde 48
Feststellen böswilliger Anrufer 29
Follow me. *Siehe* Umleitung von
Freiton 12
Funktion einleiten 13, 14
Funkzellen 63

G

Gebühren. *Siehe* Verbindungsentgelte
Gehäuse
  befestigen 47
  öffnen 47
  schließen 51
Gehende Externverbindung 78
Gespräch parken. *Siehe* ISDN - Parken

Gespräch vom Anrufbeantworter / Kombigerät
übernehmen 16
Gespräch weitergeben. *Siehe* Weitergabe

H

Halten einer Verbindung (ISDN) 30
Heranholen eines Rufes
Externruf 16
Türruf 16, 39

I

Impulswahlverfahren (IWV) 78
Installation 46
Intern 78
Internrufnummern 13, 14
Internteilnehmer anrufen 13, 14
ISDN (Integrated Services Digital Network) 78
ISDN - Anrufweiterschaltung
Anlagenanschluß 25
Mehrgeräteanschluß 26
ISDN - Dreierkonferenz 28
ISDN - Feststellen böswilliger Anrufer 29
ISDN - Halten einer Verbindung 30
ISDN - Parken 31
ISDN - Rückruf bei Besetzt 32
ISDN - Übermittlung der Rufnummer 33

K

Kombigerät 63
Gespräch übernehmen 16
Kombigerätanschluß 13
Kommende Externverbindung 78
Konferenz
intern 34
intern/extern 34
ISDN 28
Konfigurationsprogramm installieren 74
Konfigurieren 78
Kontrollen bei Fehlfunktionen der Eumex 310 75
Kurzwahl
programmieren 67
wählen 35

L

Leistungsmerkmale 2, 10
Leitungen anschließen 48
Lieferumfang 46

M

Makeln 37
Mehrfachrufnummern
für gehende Externverbindungen festlegen 58
Index 57
programmieren 57
Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) 78
Mehrgeräteanschluß 53
Besetztton programmieren 62
Kontrolle 57
programmieren 57
MFV - Nachwahl 15
Mikrofon abschalten. *Siehe* Stummschaltung
Modem 63
MoH (Music on Hold) 78
MSN (Multiple Subscriber Number) 79
MSN-Index 57
Music-on-Hold
interne Melodie auswählen 72

N

Nachtschaltung. *Siehe* Anrufvarianten
Nachwahl 15, 35
Nahbereichsnummern programmieren 65
Netzausfall 75
Netzversorgung 46
Notruf. *Siehe* Automatische Wahl
NT (Network Termination) - Netzabschluß 79

P

Parken. *Siehe* ISDN - Parken
PC
Anschluß 74
Kabel - Anschlußbelegung 74
Mindestanforderungen 74
Pick up. *Siehe* Heranholen eines Rufes
Programmieren allgemeines 54
Programmiermodus
beenden 54
starten 54
Programmiertabellen 54
Prozedur einleiten 13, 14

Q

Quittungston 12

R

Raumüberwachung 36
Codenummer programmieren 72
Reset der Eumex 310
gelöschte Funktionen 56, 57, 76
RS 232C - Schnittstelle 50

Rückfrage 37
Rückfrage im Raum 37
Rückruf
intern 38
ISDN 32
Rufe heranholen
Externruf 16
Türruf 39
Rufnummer übermitteln 33
Rufverteilung 79
direkt plus Anrufvariante 60
Rufverteilungen
direkt 59
Türklingel 1 bis 4 61
über Anrufvariante (AVA) 59
Rufweiterschaltung 61, 79
programmieren 61
Schaltzeit 61
Ruhe vor dem Telefon. *Siehe* Anklopfschutz schalten

S

Schnittstelle RS 232C 50
Schutzmaßnahme 48
Sicherheitshinweise 4
Signaltaste R (Rückfrage) 79
Sonderwählton 12
Sonderwählton ausschalten 75
Sperrbereichsnummern programmieren 66
Spontane Amtsholung. *Siehe* Externbelegung
Standort 46
Stummschaltung 37

T

Tagschaltung. *Siehe* Anrufvarianten
Tarifeinheitenfaktor
Teilnehmer 70
Telekom 70
Telefon 63
Telefonieren
Variante 1 13
Variante 2 14
Variante 3 14
Türfreisprecheinrichtung
anschließen 48
Türfreisprecheinrichtung (TFE) 39, 79
Türöffner
anschließen 48
betätigen 39
Türruf
entgegennehmen 39
heranholen 39
Türrufumleitung nach extern 40
Externrufnummer programmieren 73
MSN festlegen 58
schalten 40

U

Übermittlung der Rufnummer 33
Umleitung von 41
Umleitung zu 42

V

Verbindungsdatenerfassung programmieren 70
Verbindungsdatensatz
mit verkürzter Rufnummer 70
ohne Rufnummer 70
Verbindungsende - Informationen anzeigen 69
Verbindungsentgelte 43
Summen ausdrucken und löschen 43
Verbindungsinformationen
Erfassung programmieren 69
in deutsch 70
in englisch 70
mit 24 Zeichen/Zeile 70
mit 80 Zeichen/Zeile 70
Verbindungskosten 13, 14
Verbindungsliste 45
ausdrucken 45
Informationen 45
Verbindungsstart - Informationen 70
Verbindungsstart - Informationen anzeigen 69

W

Wählleitung (B-Kanal/S0-Basisanschluß) 79
Wählleitung reservieren 15
Wählton
extern 12
intern 12
Wahlverfahren 52, 78
Wartemusik extern
Anschluß 50
einschalten 72
Lautstärke einstellen 50
Weitergabe 17
Weiterverbinden. *Siehe* Weitergabe
Wiederanruf 17

Z

Ziffern nachwählen 15, 35

Technische Daten

Gehäuseabmessungen	32 x 25 x 8,5 cm (Breite x Höhe x Tiefe)
Gewicht	2,4 kg
Umgebungstemperatur	
- Betrieb / Lagerung	5 °C bis 40 °C / -25 °C bis +70 °C
Netzanschluß	230 VAC, +6%/-10%, 50 Hz
- Leistungsaufnahme	23 VA (Vollast)
S_0–Anschluß	ISDN - Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß
- Anschluß	über Westernbuchse und beigelegtem IAE-Anschlußkabel IAE8/IAE8
Analoge Endgeräte	8 a/b - Endgeräte
- Wahlverfahren	IWV oder MFV
- Reichweite	2 x 50 Ohm, das entspricht einer Leitungslänge zwischen Endgeräten und der Eumex 310 von ca. 800 m bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm
- Signaltaste	Flash (80 -110 ms)
Datenerhalt bei Netzausfall	unbegrenzt (Speicherung im EEPROM)
Datenübertragung	
- Übertragungs-geschwindigkeit	28800 bps
PC-/Drucker-Schnittstelle	RS 232C ähnlich
- Reichweite	3 m
- Anschluß	9pol. D-Sub.-Buchse
Türfreisprecheinrichtung	Telekom-2-Draht-Schnittstelle (z.B. für DoorLine T01 bis T04), vier Klingeltasten werden unterstützt
- Wahlverfahren	MFV
- Anschluß	2adrig über Schraubklemme steckbar
- Klingeltrafo für Türöffner	max. 24 VAC/ 1 A
Wartemusik extern	Einspeisung z.B. über regelbaren Kopfhörerausgang eines Kassetten- oder CD - Spielers
- Eingangsimpedanz	ca. 2 kOhm, unsymmetrisch
- Eingangsspannung	max. 100 mVss
- Eingang	3,5 mm Stereo-Klinkenbuchse
BZT-Zulassungsnummer	D130102H

Auslieferungszustand

Folgende Einstellungen der Eumex 310 sind im Auslieferungszustand aktiv:

- Die Eumex 310 ist für den Anschluß an einen Anlagenanschluß eingestellt. Sie müssen nur noch die Anlagenrufnummer eingeben.

- Die Schalter S400 und S401 (Abschluß für den externen S_0-Anschluß) sind geschlossen.

- Endgeräteanschlüsse 11, 12, 13, 14, 15, 16 sind auf Telefon, 17 auf Anrufbeantworter, 18 auf Telefaxgerät programmiert.

- Alle Teilnehmer haben unbegrenzte Externberechtigung

- Mehrgeräteanschluß - Die bei gehenden Externverbindungen übermittelte Mehrfachrufnummer (MSN) ist die unter Index 0 gespeicherte MSN.

- Für alle Teilnehmer ist die Externbelegung - Variante 1 (Externbelegung mit "0") eingestellt.

- In der Anrufvariante 1 (Tag) sind die Endgeräte 11, 12, 13, 14, 15, 16 eingetragen. Die Anrufvariante 1 ist eingeschaltet.

- In der Anrufvariante 2 (Nacht) sind die Endgeräte 11, 17, 18 eingetragen.

- In der Rufweiterschaltung ist kein Endgerät eingetragen, Rufweiterschaltzeit 110 s.

- Der Anrufschutz ist bei allen Endgeräten ausgeschaltet.

- Der Anklopfschutz ist bei den Endgeräten 11, 12, 13, 14, 15 und 16 ausgeschaltet . Bei den Endgeräten 17 (Anrufbeantworter) und 18 (Telefaxgerät) ist der Anklopfschutz eingeschaltet.

- Die Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen und zum Anrufer ist eingeschaltet.

- Die interne Wartemusik (MoH), Melodie 1, ist eingeschaltet.

- In den vier Türrufvarianten der Türfreisprecheinrichtung sind die Endgeräte 11, 12, 13, 14, 15, 16 eingetragen.

- Die automatische Wahl ist nicht aktiv.

- Verbindungsstart - Informationen aus

- Verbindungsende - Informationen gehend für alle Teilnehmer aus

- Verbindungsende - Informationen kommend für alle Teilnehmer aus

- Verbindungsinformationen in deutsch

- Verbindungsinformationen mit 80 Zeichen/ Zeile

- Verbindungsdatensatz gehend ohne Rufnummer

- Telekom-Faktor für eine Einheit: 12 Pfennig

- Teilnehmerfaktor für eine Einheit: 50 Pfennig

- Besetztton bei Besetzt: aus für alle MSN

- Codenummer für Raumüberwachung: 0000

- Fernbetreuung nicht aktiv

Wichtige Telefonnummern
Bei Störungsfall:

Anlagennummer:
Mehrfachrufnummern:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer eintragen!

CE 0188 X

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

91/263/EWG	Telekommunikationseinrichtungen
73/23/EWG	Niederspannungsgeräte
89/336/EWG	Elektromagnetische Verträglichkeit

Hierfür trägt die Eumex 310 das CE-Zeichen.

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten
SNr 515 914
KNr 665 517 155
Stand: 29.01.97

Gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier.